

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Biblia, dt**

**[Straßburg], 2. Mai 1485**

Das buch der Richter

[urn:nbn:de:bsz:31-300257](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-300257)



let dienen am maystenn. ob ir sullet  
 dienen den göttern. den do haben ge/  
 dient ewer veter inn mesopotamia.  
 oder den göttern. der amorceer. in der  
 erden ir woner. Aber ich vnnnd meyn  
 hauf wölken dienen dem herren. vñ  
 das volck antwurt vnd sprach. Dis  
 seye von vns das wir lassen den her  
 ren vnnnd dienen frembden göttern.  
 Der herr vnser got er selb führt vns.  
 vnnnd vnser veter. von dem lannd  
 egypti. von dem hauf des dienstes.  
 vnnnd tet vns die grossen zauch die  
 wir sahen. vnnnd behüt vns yn eym  
 yeglichen weg. durch den wir gieng/  
 gen. vnnnd vnder allen kuren durch  
 die wir giengen. vnd warff auß alle  
 die völker amorceorū den ynwoner  
 des lands zu dez wir eingiengē. Dar  
 umb wir dienen dem herren. wann er  
 ist der herr vnser gott. Vnnnd iosue  
 sprach zu dem volck. Müget ir nitte  
 dienen dem herren. wann got ist hey  
 lig vñ ein starcker liebhaber. er vber  
 sicht nit ewer mistaten. vnd sünden  
 Ob ir den herren last vnnnd dient dē  
 frembden göttern. nach dem vnd er  
 euch hatt gegeben die guten ding er  
 vmbkeret sich vnnnd wirt euch pey/  
 ngen vnnnd verwiist euch. Vnd das  
 volck sprach zu iosue. Inn keyner/  
 weys wirt es geschehen als du redest  
 wann wir dienen dem herren got vñ  
 iosue sprach zu dem volck. Ir seyre  
 gezeugen dz ir euch selb habt erwelet  
 den herren. das ir im dienet Vnd sy  
 antwurten. wir seyn gezeugen. Dar/  
 umb sprach er nembt ab die fremb/  
 den götter von ewer mitte. vnd ney  
 gent ewer hertzen zu dem herren got  
 israhel. Vnnnd das volck sprach zu  
 iosue. Wir dienen vnserem herrē got  
 vnd werden gehorsam seinen gebor

ten. Darumb iosue schlug das ge/  
 lübd au dem tage yn sichem. vñ für  
 leget dem volck die gebot vnd dy vr  
 teyl. vnnnd er schryb alle disse wort in  
 dem buch der ee gots. vnd nam eyn  
 vast grossen steyn. vnd satz yn vn/  
 der eyn aych die do was in der heyli  
 gkeit des herren. vnnnd sprach zu al/  
 lem volck. Secht diser steynn wirt  
 euch. zu einer zeugnus. das ir habe  
 gehört alle die wort des herren. dye  
 er hat geredt zu euch. das ir villey/  
 cht darnach nit wölte laugnen vnd  
 liegen ewerm herren got. vnd er lies  
 das volck yeglich yn irer besitzung  
 vñ nach disē dunge starb iosue d sun  
 nun. d knecht des herrē. do er wz hū/  
 dert vnd zehen iar alt. vnnnd sye be/  
 gruben yn inn den enden seiner be/  
 sitzung. in thamnath sare. die do ist  
 gelegen an dem berg effraim zu dem  
 teylgen mitternacht des berges ga  
 as. Vnnnd die sū israhel dienten dē  
 herren alle die tag iosue. vñ der alte  
 die do lebten lang zeit noch iosue vñ  
 die do erkanten alle dy werck des her  
 ren die er tet in israhel. Vnd sye be/  
 gruben die bayn ioseph. die sū isra  
 hel hette bracht vñ egypto in sichem  
 in dē teyl des ackers. dē iacob het ge/  
 kauft vñ dē sūne emmor. des vaters  
 sichē. vmb hundert newe schaff vnd  
 er was yn der besitzung der sū ioseph  
 Vñ eleazar der sū aaron starb. vñ  
 phinees seine sū die begrubē yn inn  
 gabaath. die im ist gegeben an dem  
 berg effraim.

### Hie hat ein end

Das buch iosue. vnd hebt an dz buch  
 Judiciū. dz man nēnet das buch der  
 Richter.



Das erst Capitel

Wie das volck israhel nach des tod iosue von dem herren begerten zehen eyenen andern haubsherren vnd glayzmann.

**N**ach des tod iosue

die sin israhel rathtragten den herren. sagend. wer wurd vor vns aufgenwidert Chananeum

vnd wirt eyn furer des streyts. vnd der her sprach. Judas der steyg auf sich ich hab geantwurt das lannd yn seyn hand. Vnd iudas sprach zu symeon seynem bruder. steyg auf mit mir yn meinem lof. vnd streydt wider Chananeum. das auch ich gee mit dir yn deinam lof. vnd symeon gieng mit ym. vnd iudas styg auf vnd der herr antwurt Chananeum vnd pherefeum. in ir hend vnd sye schlugen in besech. x. tausent mann. vnd funden adonibesech yn besech vnd stryeten wider yn. vnd schlugen Chananeum. vnd pherefeum. Aber adonibesech der floch. den begriffen sye durchachrend vnd haweten im ab die obersten teyl der hend vnd der fuehe. Vnd adonibesech sprach. Sybenzig künigen hab ich ab gehawen den obersten teyl d' hende vnd fuehe. vnd die lasen dy vber beleydungen der speyß vnder meym tisch. als ich hab gethan also hate

mir wider goten der herr. vnd sy furten yn zu iherusalem vñ do starb er. Darumb die sin iuda vmblegten iherusalem. vnd gewunnen sy vnd schlugen sye yn dem munn des schwerts. vnd antwurtent dye ganzen stadt dem brandt. Darnach stygen sy ab vnd stryeten wid Chananeum der do wonet an den berg vnd gegen mittag vnd yn dem velden. Vnd iudas gieng gegē Chananeum der do wonet yn ebron. der nam. was von alter cariatsharbe vñ schlug syzai. vnd haymam. vnd tholmai. Darnach gieng er auf vnd gieng zu den ynwonern dabit. d' waz eyn alter nam cariatshsephe. das ist eyn stadt der buthstaben. Vñ caleph sprach. Der do schlecht cariatshsephe vnd verwüst sy. Ich gib im ayam mein tochter zu eynem weyb. Vnd do sy het gewonnen othoniel d' sun cenes der iünger bruder caleph. er gab im ayam sein tochter zu ein weib. Do sye giengē an dem weg. Ir man mante sye das sy hiesch den acker vñ irem vater. do sye sah auf den esel sy erschufzet. caleph der sprach zu ir. waz wiltu. Sye antwurt. Gib mir denn segen. wann du hast mir gegeben d' durr land. gib mir auch das feuchet mitt wasser. Darumb caleph gab ir die feuchten erden oben vnd nyden. Aber die sin cynei. die freunde moy si die stygen auff von der stat d' palmen mit den sinen iuda. in dy wüßts loses. die do ist zu mittentag atath vnd wonten bey im. Aber ut das gieng ab mit symeon seine bruder vnd schlugē mit einander Chananeum. der do wonet in sephat vñ erschlugen yn. Vnd der nam d' stadt wardt genennet horma das ist eyn



fluch. Vnnd iudas gewann gazam mit iren enden. vnnnd aschalon vnd accaron mit iren zulen. vnd der herr was mit iuda vñ besaß die berg. Er mochte nit vertylgen die ynwonner des rales. wan sie waren ober flüssig in beschlagen wegen. vnd sye gaben taleph. ebron. als moyses het gesagt der vertylget auß ir dye drey sün enach. Aber iebuscum. den ynwonner iherusalem. vertylgetenn nit die sün benamin. vnnnd iebuscus der wonet in iherusalem mit den sünen beniamin. vntz an dysen gegenwürtigen tag. vnd das haustioseph styg auff in bethel. vnd der herr was mit ym. wan do sie hetten umbleger die stat. die vor het geheissen lusa. sie sahen eynen man aufgeen vonn der stat. vnd sprach zu im. Sag vns den eingang der stat. vnd wir thun die erbermbde mit dir. do er in het geza yget. sie schlugē die stat in de mund des schwerts. Aber den menschen vñ alles seyn geschlecht ließen sie. do er ward gelassen do gieng er ab in das land ethym. vnd bawet do eyn statt die hieß er lufam. die wirt also genat vntz an disen gegenwürtigen tag. vnd manasses vertylget nit bethsan vnd chanath. mit iren dörffern. vnd die ynwonner dor. vnd ieblaan. vnd mageddo mit iren dörffern. vnd chananeus begüß zuwonē bey in. Nach dem aber israhel gestereckt ward do machet er sie zynspervnd wolt sy nit vertylge. Auch effraym erschlug mit chananeum der do wonett in gazer. aber er wonet bey im. Zabulon vertylget nicht dye ynwonner theton. vnd naalon. aber chananeus wonet in synet mit. vnd ward im zynspervnd azer vertylget nit die ynwonner

acho. vnd sydon. vnd alab. vñ acha zyb. vnd amma. vnnnd aphech. vnd roob. aber er wonet in der mitt chanaanet des ynwonners des lands. vnd erschlug in nit. Neptalym vertylget nit die ynwonner betsemes. vnd betsanath. vnd wonet zwyschen chaneum dem ynwonner des lands. vnd die bethsemiter. vnnnd die bethaniter wurden im zynspervnd amoreus zwang die sün dan. an dem berg. er gab yne nicht die statt das sie abstygen in die eben. vnd er wonet auff de berg hares. das do wirt aufgeleget eyn zeugnus vnd in haylon. vnd salabym. Vnnnd die hand des haustioseph ward beschweret vnnnd ward in zynspervnd das zyl amorrei was von der aufsteygung scorpionis der fels vnnnd die obernt stett.

### Das ander Capitel.

wye der engel in die statt der waynenden gesendet ward. vnnnd israhel sündet vñ ward den seynden gegeben vnd wie israhel wider püßet vnnnd erlediget ward.

### Das dritter Capitel.

Des herren styg auff von galgala zu der statt der waynenden vnnnd sprach. Ich firt euch auß von egypto. vnd firt euch in dz land vmb dz ich schwur ewern veteren. vñ verhyeh das ich nit wölt eytel machen meyn gelübd ewiglich mit euch. doch alleyn also. das ir nit machend eyn gelübd mit den ynwonern des lands. vñ dz ir vmb



fertent ir altar. vnnnd ir wölke nit hö-  
ren meyn stymm. Warum habet  
ir ditz gethan. vmb dise sach wolt ich  
sye nit vertilgen von ewerm ant-  
lyz das ir habe seind. vnnnd ire göt-  
ter seyen euch zu eym val. Vñ do der  
engel des herren het geredt dise wort  
zu allen den sinen israhel sye huben  
auff ir stymmen vnnnd waynten. vnd  
der nam der star ward geheysen der  
waynenden. oder der zehet. vnnnd do  
opferten sy die opfer dem herre. Dar-  
umb iosue lief das volck. vnnnd dye  
sün israhel giengen hyn. eyn yegeli-  
cher zu seiner besitzung. Das sye sy be-  
hielten vnnnd dienten dem herre alle  
die tag iosue vnnnd der altenn. die do  
lebten nach im vil zejt. vnnnd erkan-  
ten alle die werck des herren die er het  
gethan mit israhel. Vnnnd iosue der  
sün nun der knecht des herren starb.  
do er was hundert vnnnd zehē iar alt  
vnnnd sy begruben in ynn thanna-  
thare. yn den enden seiner besitzung  
an dem berg effraym von dem land  
mitternacht des bergs gaas vnnnd al-  
les geschlecht ward gesamlet zu sey-  
nen veteren. vnnnd ander stunde auff  
die do mit erkant den herren. vnnnd  
die werck die er het gethan mit isra-  
hel. Vnnnd die sün israhel tetten das  
vbel in dem angesicht des herren vnnnd  
dienten baalim. vnnnd astaroth. vñ  
lyessen den herre got irer veter. der sy  
auffürt von dem land egipto. vñ  
nachuolgeten den frembden göttern  
vnnnd den göttern der völker dy do  
wonten yn iren vmbkreysen vnnnd  
anbetten sye. vnnnd bewegten die her-  
ren zu dem zorn. sy lieffen yn. vnnnd  
dienten baal vnnnd astaroth. Vnnnd  
der herr ward erzürnt wider israhel.  
vnnnd antwurt sye yn dye hend der.

die sye beraubten. die vtengen sy vñ  
verkauften sye den feindenn die do  
wonten allenthalben vmb. sy mo-  
chten nit widersteen iren widersache  
wann wo sy hyn wolten geen. do wz  
die hand des herren ob yn. als er het  
geredt vñ het ir geschwore vñ wurde  
vast gepeiniger. Vñ der herr erkücket  
richter die sye erlösten von den hen-  
den. der. die sye verwüsten. Aber sye  
wolten auch disse nit hören. sye ge-  
meinsambten mit den frembdē göt-  
tern vnnnd anbetten sy. Sye lyessen  
bald den weg durch den ir veter wa-  
ren eingegangen. vnnnd do sy hörten  
die gebote des herren. do tetten sy al-  
le widerwertige ding. Vnnnd do der  
herr bett erkücket die richter in irē ta-  
gen ward geneigt die erbarmde. vñ  
erhört das seufzen der gepeinigten  
vnnnd erlöste sye von der schlabung  
der verwüstendē. Nach dem aber ge-  
storben was der richter. do kerten sy  
wider vnnnd tetten vil mer ding den  
ir veter hetten gethan sye nachuol-  
geten den frembden göttern vnnnd dien-  
ten yn vnnnd anbetten sye. Sye lyesh-  
sen nit ir new findung. vnnnd die her-  
resten weg durch den sye hetten ge-  
wonet zu wandern. Vñ der grimme  
des herren ward erzürnt wider isra-  
hel vnnnd sprach. Darumb das dis  
volck hatt eytel gemacht meyn ge-  
lübd. das ich macht mit iren veteren  
vnnnd verschmecht zubören meyn  
stymm. vnnnd ich verlyt nit die hey-  
den. die iosue lyesh. vnnnd ist gestorbe  
das ich yn im bewere israhel. ob sye  
behüten die weg des herren vnnnd geen  
yn im. als yne behüten ir veter oder  
nit. Darumb der herr lief alle dye ge-  
schlecht vñ wolt sy nit geblich vmb-  
keren. noch antworten yn die hennd



iosue.

## Das. III. Capitel

wie die kind israhel vbertratē vñ wie sy darūß der herr verlies. Vnd wie auch Eglon tod blieb. Vnd wie sar gar d phylisteyer sechshundertt mit cynem pflugeyßen erschlug.

**I**z sein die ge  
 jagt die der herr lies.  
 dz er erköst in in dz volck  
 von israhel vnd alle die do mit erken  
 ten die streyt der chananeer. dz ir sün  
 darnach lerten streyten mit de feyn  
 den. vñnd haben die gewonheyt zu  
 streyten fünf fürsten der phylistiner  
 vnd alles chananeum. vñ sydonū  
 vñnd eueum. der do wonet an dem  
 berg des libans von dem berg baal  
 hermon vñdz zu de eyngang emath.  
 Vnd er lies sie das er in me erfürē dz  
 volck von israhel. ob sye hörten die  
 gebott des herren. die er gebot irem  
 veterē durch die hannd moysi oder  
 nit. darumb die sün israhel wonten  
 in der mit chananei. euei. vnd ethei.  
 vnd amorei. pherefei. vñnd iebusei.  
 vnd sie namen ir töchter zu weyben  
 vnd sie antwurten ir töchter iren sün  
 nen vnd dienten iren göttern vñnd  
 terten das vbel in dem angesicht des  
 herren. sye vergassen irs gotz. vñnd  
 dienten baalim vnd astaroth. Vnd  
 der herr ward erzürnt vber israhel  
 vnd antwurt sie in die hend chusam  
 rasathaim des künigs mesopota  
 mie. vñnd dienten im. viij. iar. vnd

sie rüfften zu dem herren. vñnd er er  
 klickt in einen behalter. vñ erklediget  
 sie. orthoniel den sün cenen. den krey  
 neen bruder calpß vnd der geist des  
 herren w3 in im. vñ er vrteylet isra  
 hel. Vñnd gieng auß zu dem streytr.  
 vnd der herr antwurt chusamrasa/  
 thaim den künig syrie in seyn hend.  
 vnd er verdrückt in. Vnd das land  
 ruet. vli. iar. vnd orthoniel der sün ce  
 nes starb. Aber die sün israhel zuleg  
 ten zethon dz vbel in dem angesicht  
 des herren. vñnd er sterckt wieder sie  
 eglon den künig moab. wan sie tet  
 ten das vbel in seynē angesicht. Vñ  
 zufügt in die sün ammon vnd ame  
 lech. vnd gieng hyn vnd schlug isra  
 hel. vnd besaß die statt der palmen.  
 Vnd die sün israhel dienten eglon  
 dem künig moab. xvij. iar. darnach  
 rüfften sie zu dem herren. Er erklicket  
 in eynen behalter mit namen aoth.  
 eynen edlen sün gera des suns genu  
 ni. der gebrauchet ierweder hand für  
 die gerechten. Vñnd die sün israhel  
 sandten die gaben eglon dem künig  
 moab. durch ine. der machett in eyn  
 zwischneidents schwert das do her  
 in der mureyn hefft in der leng eyner  
 span. vnd er umbgürtt es vnder dz  
 herin gewand auff die gerechte hieß.  
 vñ bracht die gaben eglon de künig  
 moab. vñnd eglon was gar veyst.  
 vñnd da er im her bracht die gaben.  
 er nachuolget de gesellen die do kam  
 en mit im. vnd kert wider von gal  
 galis do die abgötter waren vñnd  
 sprach zu de künig. O künig ich hab  
 eyn heymlich wort zu dir. vnd er ge  
 bote schweygung. Vñnd do die alle  
 waren außgegangen. die bey im wa  
 ren. aoth gieng ein zu im. wann er  
 saß allein in der eslaub. vñ er sprach



Ich hab zu dir das wort des herren  
 Su hand stund er auff von dem sal  
 vnnnd aoch stretcht die lincken hand  
 vnnnd nam das schwert vonn seiner  
 gerechten hüff vnd steckt es also ster  
 cklich yn seynen bauch. also das das  
 gebürtz nachuolget dem eyßen in der  
 wunden. vnnnd ward gebunden yn  
 der saystisten sayste. Er zoh nit auß  
 das schwert. aber als er yn het gesch  
 lagen also lief er es yn dem leyb vnd  
 zehand fürbrachten die außdeung du  
 rech die heymliche ding der natur des  
 bauchs. Wann aoch beschloß fleys  
 siglich die thüre der eslauben. vnd  
 vestet sye mitt schlossen. vnd gieng  
 auß durch eyn hyndertürken. Dye  
 knecht des künigs giengen eyn vnd  
 sahen die thüre der eslauben besch  
 lossen vnnnd sprachen. villeicht er rei  
 niger den bauch in der eslauben. vñ  
 do sye lang beytten vntz das sy sich  
 schemtem. vnd sahen das keiner auf  
 tet. sy brachten eynen schlüssel. vnd  
 do sye hetten auffgethan. sy funden  
 iren herren tod ligend auff der erde.  
 aber aoch die weyl die betrübt warē  
 do empfloch er. vnd durchgieng dye  
 stat der abgötter von der er was ab  
 gekeret. vnnnd kam yn feyrath vnnnd  
 zehand dōnt er mit dem horn an de  
 berg effraym. vnnnd die sün israhel.  
 stigen ab mit im. vnnnd er gieng yn  
 vor. yn dem haubt. Vnnnd sprach zu  
 yn. Nachuolget mir. wann der herr  
 hat geantwurt vnser feind die moa  
 biter yn vnser hend. vnnnd sye stygen  
 ab nach ym vnnnd bekümmertē dy sūt  
 des iordans die do vbergeen in mo  
 ab. vnd liessen keynē vbergeen. aber  
 sy schlügen die mo abiter in der zeyt  
 all die kreftigen mann vnnnd dy star  
 cken nahend bey. v. tausent. ir keyner

mocht entpfliehen. vnd moabward  
 gedemütiget an dem tag vnder der  
 hand israhel. vnnnd das land riet.  
 lxxx. iar von den streyten. Nach di  
 sem was sangar der sün anath der  
 erschlug sechshundert mann. vonn  
 den philisteynern mit eynem pflug  
 eyßen vnd er beschirmet auch israhel.

### Das viert Capitel

Wie delbora die prophetin zu barach  
 sprach. wie er streyten solt mit zyzara.  
 vnnnd wie iabel den selben zyzara  
 zu tod schlug.

### So nachdem

**T**od aoch die sün israhel  
 zulegten vbel zuchun yn  
 dem angeichte des herren. vnnnd der  
 herr antwurt sye yn die hend iabyn  
 des künigs chanaan. der do regierete  
 yn asor. vnnnd hette eynen hertzogen  
 seyns heers mit namen zyzara. Aber  
 er self wonet ym arozer der heyden  
 vnnnd die sün israhel schryen zu dem  
 herren. Wann er het. ix. hundert be  
 schlägner wegen vnnnd drücket sye  
 stercklich. xx. iar. Aber es wzd y weyf  
 sagin dz weib delbora die haußfrau  
 lapidoth. die do vteilt das volck in  
 der zeyt. vnnnd saß vnder palma die  
 do ist geheissen nach irem namē zwē  
 schen rama vnnnd bethel. an de berg  
 effraym vnnnd die sün israhel stygen  
 auff zu ir in ein yeglich vteyl. Sy  
 sandte von cedes neptalum vñ vor  
 dert den sün barach abinoem. vnnnd  
 sprach zu yn. Der herr got israhel ge  
 beut dir. Gee steyg ab vnnnd für auß  
 yy ij



Das heer an dem berg thabor. vñnd  
 nym mit dir. x. tausent streyter von  
 den sūnen neptalim vñnd von den  
 sūnen zabulon. Wann ich wil fūren  
 zu dir an der statt des bachs cison zy  
 zaram den fūrsten des heers. iabin.  
 vñnd seyn wegen vñnd all meng.  
 vñnd ich antwurt sye yn dein hand  
 vñnd barach sprach zu ir. kumbstu  
 mit mir. So wil ich geen. wiltu aber  
 mit kummē mit mir. so wil ich auch  
 mit geen. Sy sprach zu im. Fürwar  
 ich gee mit dir. aber zu disez mal wirt  
 dir nicht geachtet. der sig. Wann zy  
 zara wurd geantwurt yn die heind  
 eynes weybes. Darūb delbora stund  
 auff vñd gieng mit barach in cedes.  
 Do er hett geuodert zabulon vñnd  
 neptalim. er gieng auff. x. tausent d  
 streyter vñnd het delboram in sein  
 heer. Wann aber cyneus het sich er  
 wan gescheyden von den andern  
 cyneern seynen brüderun. den sūnen  
 obab des freunds moysi. vñ hett ge  
 richt die tabernackel vñtz zu dem tal  
 das do ist geheissen sennym. vñ was  
 bey cedes. Vñnd zyzare ward ver  
 kündt. das barach der sun abinoem  
 was aufgangen in dem berg thabor  
 vñnd hett gesamlet neunhundert  
 wegen. vñnd alles heer des volcks  
 von aroserb der heyden zu dem flus  
 cyson. Vñnd delbora sprach zu ba  
 rach. Stee auff. Wann dirz ist d tag  
 yn dem der herr hatt geantwurt zy  
 zaram yn dein hand. Sich er ist dein  
 fūrter. Darumb barach gieng ab vñ  
 dem berg thabor vñ. x. tausent strey  
 ter mit im vñnd der herr erschrecket  
 zyzaram vñnd alle seyn wegen vñd  
 alle menig yn dem munde des schwe  
 rz zu dez angesicht barach. also groß  
 lich das zyzara sprang ab von de wa

gen er empfloch zu fließ. vñ barach  
 nachuolget den flyehenden wegen  
 vñnd dem heer vñtz zu aroserb der  
 heyden. vñnd alle menig der seynde  
 viel vñtz zu der verderbung. Aber zy  
 zara entfloch vñnd kam zu dem ge  
 zeld iabel des weybes. Aber cynei.  
 Aber es was fryd zwischen iabin dez  
 künig asor. vñnd dem haush aber. cy  
 nei. Darumb iabel gieng auß gegen  
 zyzare. vñd sprach zu im. Wen herr  
 gee herein zu mir nicht fürcht dir. Er  
 gieng eyn yn iren tabernackel. vñd  
 do er ward bedeckt von ir mit eynes  
 mantel. er sprach zu ir. Ich bitt dich  
 gib mir eyn wenig wassers. wann  
 mich dürst gar hart. Sye thet auff  
 eynen büttrich der milch. vñnd gab  
 ym zerrincken. vñnd bedeckt in. Vñ  
 zyzara sprach zu ir. Stee vor der tür  
 des tabernackels. vñnd so yemande  
 kumbt vñnd dich fraget vñ spricht.  
 ist yemand hye. so antwurt. Es ist  
 niemand hye. Darumb iabel dzweib  
 Aber nam eynen nagel des taberna  
 ckels. vñnd nam auch einen hamer.  
 vñnd gieng ein heimlich vñd satz  
 mit schweigung den nagel auff den  
 schlaff seines haubtes. vñnd schlug  
 mit dem hamer. vñnd behest den in  
 das hyren vñtz zu der erde. er gefellet  
 den schlaff dem tod. vñd nam ab vñ  
 starb. vñnd secht barach nachuolget  
 zyzaram vñnd kam vñd iabel gieng  
 auß ym entgegen. vñd sprach zu im  
 Kum vñnd ich sayge dir den man.  
 dem du nachuolgest. do er was eyn  
 gangen zu ir. er sahe zyzaram ligen  
 tod vñnd den nagel basten yn sein  
 schlaff. Darumb got demütiget ia  
 bin den künig chanaan an dem tage  
 vo: den sūnen istabel. sy wuchssen  
 teglich. vñnd verdrukten mit star/



cker hand iabin den künig chanaan  
vntz das sie in vertylgeten.

Das .v. Capitel vō

dem gesanck den delbora machet vō  
barach vnnnd von ir. Vnnnd wie der  
herr die veind gabe in ir hend.

Das delbora

**V**vnd barach der sun aby-  
noen sungen an dem tag  
sagend. Die ir williglich habe ge-  
opfert ewer selen von israhel. gese-  
gent dem herrenn. Ir künig hörend  
vnnnd ir fürsten vernement mit dem  
oren. Ich bin die ich singe dem herrē  
ich lob den herren got israhel. O herr  
do du aufgiengest von seyr. vñ gien-  
gest durch die gegent edom. dye erd  
ward bewegt. vnnnd die hymel vnd  
die wolcken tropfften mit dem was-  
ser. Die berg zerflussen vor dem an-  
klytz des herren. vnnnd synai vor dem  
anklytz des herrenn gotz israhel. In  
den tagen sangar des suns anath. an  
den tagen iahel ruten die steyg. vñ  
die do eingiengen durch sye die gien-  
gen durch die vnwegigen strassen.  
Die starcken hörten auff yn israhel.  
vnnnd ruten vntz das do auffstund  
delbora vnnnd auffstunderein müter  
yn israhel. Der herr erwelt new streit  
vnnnd umbkertz die toz der feynde. Ob  
der schilt vnnnd das sper erschynē vn-  
der vierzigtausend israhel. Weyn  
herr hat lieb die fürsten israhel. dye  
ir habe euch geopfert mit aygē wil-  
len der verderbung. gesehent dem her-  
ren. die ir auffstey get auff die schey-

nenden eslin vnnnd setzet auff die ge-  
richte vnd wandert an dem weg. Ir  
sücket reden. wo seyn gefallen die we-  
gen vnnnd ist erstecket worden dye schar  
der feinde. da werden verkündet dye  
gerechtheit des herren die militheyt  
des starcken israhel. zu der zeyt gieng  
ab das volck des herren zu den toren  
vnnnd behielt die herschaft. Stee auf  
stee auff delbora stee auff. vnd rede dz  
lobgesang. Stee auff barach vnd be-  
greiff deyn gefangen du sun abino-  
em. Es seyn behalten worden dye  
vberbeleyhung des volcks. Der her-  
re hat geuochten yn dem starcke. Er  
hat sie vertylget auß effraim. unam-  
alech. vnd noch in auß beniamin in  
deym volck. O amalech. die fürsten  
styggen ab von machir. vnd von za-  
bulon die do förtten das heer zu de  
streyt. die hertzogen ysachar die wa-  
ren mit delbora. vnd nachvolgte de  
fußsteygen barach. vnd der gab sich  
der verderbung vnd dem grab geb-  
ling. Ruben ist teylet wider sich vnd  
ist gefunden eyn krieg der großmeh-  
tigen. warum b wonest du zwischen  
zwayen enden. Das du hörest dz wy-  
speln oder vispern der herd. da wider-  
sich selb geteylet was ruben da ward  
erfunden der krieg der großmütigen.  
Galaad ruert ienhalb des iordans.  
vnd dan fleysset sich der schiff. Aser  
wonet an dem gestat des meers. vñ  
wonet vnd den toren. Aber zabilon  
vnd neptalim brachten ir selen de  
tod. ym der gegent moranie. Die  
fürsten kamen vnd streyten. dye kün-  
ig chanaan streyten in chanaach by  
den wasseren mageddon. vñ die rau-  
ber brochten doch nichts. Es ward  
gestruetten von dem hymel wider sie  
die stern beliben in der ordnung. vñ  
yy uij



mit irem lauff streyten sy wider zy/zaram. Der bach cison zoch ire ass. d. bach cadumim. der bach ason. Mein seel trytte die starcken. Die hüff der roß vielen. so sy fluchen yn der reise. vñnd die sterckesten der feind vielen geschlingen. Der engel des herre sprach flucht dem land meros. fluchend sey nen ynwonern. wan sye kamen nicht zu den ratten des herren. vñnd zu der hüff seyner starcken. Zabel dz weyb aber cynei. gefegent vnder den wey/ben. sie werde gefegent in iren taber/nackeln. dē eyschenden das wasser gab sie die milch. vñnd in dem kopff der fürsten bracht sie die buttern. Sy leget die gelincken hand zu dem nagel. vñnd die gerechten zu dem hammer der schmid. vñnd schlug sizaram. vñ suchet die statt der wunden in dem haubt. vñnd stercklich durchgrub sie den schlaff. Er viel zwischen ir füß. er gebraust. vñnd starb. er wetzet vor ire füßen. vñnd lag verscheyden vñnd erbermbdlich. Sie schawet durch cyn fenster. Ir muter weynet vñnd redt von d. ehlauben. Warum saumbt sich der wagen wider zekeren. warum saumprten sich die füße seyner wegē cyne ist weyfer allen dē andern wey/ben. Dyse wort antwurt sie d. schwiger. Vñliche nun teylet er die raub vñ nun wirt erwelt die aller schönst der weyb. die gewand maniger varb. werden geantwurt sifare zu eynem raub. vñnd das haushgeschir wirt zesa men gesammet zezern manig helf. Also süllen vergeen al deyn feynd. herre die dich aber lieb haben. als die sunn schynet in irem auffgang. also süllen sie scheynen. vñnd die red ruet durch vierzig iar.

## Dasxvi. Capitel.

wie die kynder von israhel vil lyden vñnd got gedeon sendet der sie erlöse solt. Vñnd wie im got drey sundet/liche zaychen gab.

## Aber die sun

israhel tetten das vbel in dem angesicht des herren. Er antwurt sie in die hende madian. vij. iar. vñnd sie wurden stercklich getriekt von im. Vñnd sye machten in höler vñnd gruben in den bergen vñnd die vesteste stert wider zestreytē. Vñnd da israhel wütel. madian styg auff. vñnd amelech vñnd die andern d. geburt von dē auffgang der sunner vñnd steecten die gezeld bey in sie ver/wüsten alle ding wie die waren in dē kreutern vñnz zu dem eyngang gaze. vñ sie lieffen ganz keyn ding in israhel. Das da gehörte zu dē leben wed ochffen. noch schaff. noch esel. Wann sie kamen selb mit iren tabernackeln. vñnd alle ir heere vñnd cyn vnzeglich menig der leut. vñnd der kemeltyer. was dings sie ruren. die verwüster sie vñnd bedeckent alle ding in der gleychnuß der heuschrecken. Vñnd israhel ward seer gedemütiget. in dē angesicht madian. Er rüfft zu dem herren vñnd hiesche die hylff wid dye madianiter. Vñnd er sandt zu ym eynen weyffagern. vñnd redet. Die wort spricht der herr got israhel Ich hab euch gemacht auffsteygen vonn egypto. vñnd füret euch auß von dem haush des diensts. vñnd erlost euch vñ





Der hand der egyptier. vnnnd aller der  
seynd die euch peynigen. Vnnnd ich  
warff sy auß zu ewer eingang. vñ  
ich antwort euch ir land. vñ sprach.  
Ich bin der herr ewer got. Nicht für  
cht die götter der amorceer. ynn der  
land ir wonet. vnnnd wolten nit hö-  
ren meyn stymm. Aber der engel des  
herren kam vnnnd sach vnder der aych  
die do was yn effra. vnnnd gehöret zu  
ioas dem vatter des yngesinds esri.  
Vnnnd da gedeon seyn sun außsch/  
lug vnd reyniget die getreyd an de  
rennen das er fluch madian. der en-  
gel des herren erschyn ym. vñ sprach  
Der herre. du aller sterckster der man  
ist mit dir. Vnnnd gedeon sprach zu  
ym. O meyn herre. ich bitt. ob d herre  
ist mit vns. warumb begreyffenvns  
alle dise vbeln ding. Wa seyn seyne

wunder die vns verkündten vnser  
veter. vnd sprachen. der herr siirtvns  
auß vō egypto. Aber nun hat er vns  
gelassen. vnnnd hatt vns geantwurt  
ynn dye hend madian. Vnd der her-  
re schawet zu im vnnnd sprach. Gee  
yn diser deyner stercke. vnnnd erlöf ir  
rabel vonn der hand madian. Wiß  
das ich dich hab gesandt. Er ant-  
wurt vnnnd sprach. O meyn herr ich  
bitt. warynn erlöf ich israhel. Sich  
meyn yngesind ist das nyderst ynn  
manasse. vnd ich bin der mynstt inn  
dem haush meynes vaters. Vnd der  
herre sprach zu ym. Ich wirdt mit  
dir. vnnnd du wirdst schlachen ma-  
dian. als eyn mann. Vnnnd er sp-  
rache. Ob ich habe fundenn genade  
vo: dir. so gib mir eyn zaychen. das  
du es bist. der du redest zu mir. mit



scheyde dich hyn. vntz das ich wider  
ter zu dir. das ich bring das opfer vñ  
opfer dir. Er antwort. Ich wil war  
ten deynen zukunfft. Darumb gede  
on gieng eyn. vñnd sode eyn korn  
vñnd eyn vngesewrts brot von ey  
ner maß melks. vñnd legt die fleysch  
yn eynen ko:ß. vñnd die bñ des flei  
schs. ließ er yn dem hasen. vñnd trug  
alle ding vñder die aych. vñ bracht  
es ym. Der engel des herren sprach  
zu im. Nym die fleysch vñnd die vn  
gesewrten brot. vñnd leg sy auff den  
fels. vñnd geuß darauß die bñ vñ  
da er het gethan also. der engel des  
herren strack das obertheil der rüt.  
die er hielt yn der hand vñnd rürt die  
fleysch vñnd die vngesewrten brot.  
vñnd es gieng auff eyn feur vonn  
dem steyn. vñnd verzeret das fleysch  
vñnd die vngesewrten brot. aber der  
engel des herren verschwand vor sei  
nen augen. vñnd da gedeon sach das  
es wer der engel des herren. da sprach  
er. Heyn herre gott dz ich hab  
gesehen de engel des herren von ange  
sicht zu angesicht vñ d herre sprach zu  
im. Der freyd sey mit dir. Nichte fürchte  
dir du stirbest nit. Darumb gedeon  
bawet da eynen altar dem herren. vñ  
hyef yn den freyd des herren vntz an  
dusen gegenwürtig tag. Vñnd noch  
da er was in effra. dz da ist des ynge  
sund estri. Der herre sprach zu yn inn  
der nacht. Nym eynen styer deynes  
vaters. vñnd eynen anderen styer. vij.  
ierig. vñnd zerbruch den altar baal.  
der da ist deins vaters. vñnd haw ab  
den wald der da ist vmb den altar.  
vñnd bawe eynen altar deynem her  
ren got yn der höch dyes felses auff  
den du vor hast geleyet das opfer  
vñnd nym den anderen styer. vñnd

opfer eyn gantz opfer auff den hauf  
sen der höltzer. die du hast ab gehaw  
en von dem altar. Darumb da ge  
deon het genummen zehen man  
vonn seinen knechten er tset als im  
der herre het geborten. Wann er so  
cht das hauf seynes vaters. vñnd dye  
mann der stat. vñnd wolt es nicht  
thun bey dem tag. aber alle ding er  
fült er bey der nacht. Vñnd da dye  
mann der stat waren aufgestanden  
frü. sy sahen den altar baal verwißt  
vñnd den busch ab gehawen. vñnd  
eynen anderen styer geleyet auff den  
altar. der da was gebawet. vñnd sye  
sprach zu eynander. Wer hat ge  
than dirz ding. Vñnd da sye hetten  
durchsuchet die warheit der thar. Es  
ward gesaget. das gedeon der sun io  
as het gethan alle dise ding. Vñnd  
sye sprachenn zu ioas. Für herauß  
deynen sun. das er sterb. Wann er  
hat verwißt den tempel baal. vñ hat  
abgehawen den wald. Er antwort  
yn. Seytt ir denn die rechet baal. dz  
ir streyten für in. Der da ist sein wi  
derwertiger der sterb. ce daun da lu  
mbe das mörgenlich liecht. Ob er ist  
got er rech sich von dem. der da hat  
vmbgraben seyn altar. Vonn dem  
tag ward gedeon geheissen hieroba  
al. Darumb das ioas hette gesaget.  
baal rech sich vonn dem. der da hat  
vmbgraben seynen altar. Darumb  
alles madian. vñnd amelech. vñnd die  
völker von dem auffgang der sun  
nen wurden gesamelt zueynander.  
sie gyengen vber de iordan vñnd satz  
ten die herbergen in dem tal israhel.  
Aber der geyst des herren leyget an  
gedeon. er sang mit dem horn. vñnd  
tuffe. zusamē das hauf abieser. dz es  
im nach volget. Vñnd sandt bottē in



alles manassen. vñnd der selb nach  
uolget ym. Vñnd ander botten yn  
aser. vñnd zabulon. vñnd zu nepta/  
lum. die begegerten ym. Vñnd gede/  
on sprach zu dem herren. Ob du thut  
est behalten israhel. durch mein häd  
als du hast geredt. ich leg disen schep  
per der wolken in den acker. wirt dan  
das tawe allein yn dem schepper. vñ  
die trüctne auff aller erde so wayß  
ich das du wirst erlösen israhel du  
rch mein hende. als du hast geredet  
Vñnd es geschä also. Er stund auff  
yn der nacht er drüekt auß den schep  
per vñnd füllt eyn vaf mit de tawe  
Vñnd anderweyd sprach er zu dem  
herren. Dein grymm werd nit erzürnt  
wider mich. ob ich noch zu einē mal  
versuch. vñnd such eyn zeychen an  
di sem schepper. ich bitt dich das der  
schepper sey alleyn trucken. vñnd alle  
die erd feucht mit dem taw Vñnd der  
heere thet yn der nacht. als er het be/  
gert. die trücken was allein yn dem  
schepper. vñ das taw auff aller erde.

Das. vii. Capitel

Wie got de gedeon offenbaret mit  
was wenig volcks er streyten solt.  
vñnd von den zaychen bey dem was  
ser.

**D**arumb hiezo

baal der da auch ist gede/  
on. stund auff yn der na/  
cht vñnd alles volck mit im. vñnd  
kam zu dem brunnen. der do ist ge/  
heissen arad. Wann yn dem tal des

hohen büßels waren die herbergen  
madian zu de land gegē mutternacht  
Vñnd der herr sprach zu gedeon. Des  
volcks ist vil mit dir madian wirt  
nit geantwurt in seyn hend. das isra  
hel nit gloryer wider mich. vñnd spr/  
ech. Ich bin erköst mit meine kreffte  
Kede zu dem volck vñnd predig das  
sie es all hören. der da ist vorchsam  
vñnd schreckig. der ker wider. Vñnd sie  
schieden sich von dem berg galaad.  
vñnd auß dem volck kerren wider.  
xxx. tausent man vñnd belibe allein  
v. tausent. vñnd der herr sprach zu ge/  
deon. Noch ist des volcks vil. Für  
sie zu den wassern vñnd da wil ich sie  
beweren. vñnd von dem ich dir sag dz  
er gee mit dir. der soll geen. vñnd dem  
ich weer zegeen. der ker wider. Vñnd  
da das volck was abgestigen zu den  
wassern. der herr sprach zu gedeon.  
Die do lassen die wasser mit d hand  
vñnd zügeen als die hunde haben ge/  
wonheyt zelassen. die scheyd befund.  
aber die do tryncken mit geneygten  
knyen. die werden an de andern teyl.  
darumb die zal der. die mit der hand  
zu de mund werffende dz wasser lass  
ten was. ecc. man. aber all die ander  
menig die tranck mit geneygte knye  
scheyben. Vñnd der herr sprach zu ge/  
deon. Ich will euch erlösen in den  
dryhundert manen. dy die da lassen  
die wasser. vñnd ich antwurt madian  
in die hand. Aber alle ander menig  
sol wider keren an ir statt. darumb  
da gedeon het genummen für dye  
zal die speys. vñ die hörner. er gebot  
hynzegeen all die andern menig zu  
iren tabernackeln. vñnd er gab sich  
dem strey te mit dryhundert man/  
nen. wann dye herbergen madian  
warenn vñden ym tal. Vñnd yn



der selben nacht sprach der herr zu gedeon. Stee auff vnnnd steyg ab ynn die herbergē. wann ich hab sy geantwurt yn dem hand. Wann ob du dich fürchtst allein zugeen pharadein künde gee ab mit dir. Vñ so du hörsst was sy reden. denn werden gestercket dein hend vnd sicher wirstu abgeen zu den gezelten deiner feind. Darüb er gieng ab. vnnnd phara seyn kynd yn das teyl der herbergen. da dan waren die wach der gewappenden. Aber madian vnnnd amalech. vnnnd alle die vöcker vom auffgang. lagen zu streit yn dem tal. als die menig der bewschrecken. vnnnd die kemeltyerwaren vnzellig. als der sand der do liget an dem gestatt des meers. Vnd da gedeon was kummen do sagt eyner eyner trawm seynem nechste. vñ yn dise weyß redet er. was er hett gesehen Ich sach ein trawm. vnd mich bedaucht wye ein escherigs brot außgeristen würd gewelget. vnnnd yn dy gezeld madian abgeen. Vñ do es wzkumē zu dem tabernackel. es schlug vnnnd keret yn vmb. vnnnd gleychert von dem grund die erde. Der. zu de er redet der antwurt. Diz ist anders nit. dan allein das schwert gedeonis des sims ioas des mannes isralite. Wann der herr hat geantwurt ynn seyn hand madian. vnnnd alle seyn herbergen. Da gedeon het gehört de trawm. vnnnd seyn auflegung. er anbetet gott. vnnnd keret wider zu den herbergen israhel. vnd sprach. Stee auff. wann der herr hat geantwurt die herbergen madian yn vnser hende. Vnnnd er teyle die dreyhundert mann yn drey teyl vnnnd gab hörner yn ir hende. vnnnd lere legeln vñ ampeln yn mit der legeln. vñ sprach

zu yn. Wz ir mich secht thun dz thute Ich gee yn dem teyl der herbergen. vnnnd was ich thu dem nachuolget. So das horn dönet yn meiner hande. so suller ir durch d'vmbkreiß klinggen. vnnnd all schreyen dem herren vnnnd gedeon. Vnnnd gedeon vnd die dreyhundert mann. die bey ym warn giengen eyn. yn den teyl d herbergen als anfiengen die wache mit tennacht. vnnnd weckten die hütter. vñ fiengen an zu singen mit de hörnern vnnnd zusamen klopsen vnder yne die legeln. Vnnnd da sy dönten durch den vmbschweyß der herbergen yn dreyen stetten. vnnnd hetten zerbrochen die vas. sye hielten die ampeln yn den lincen henden. vnnnd yn den gerechten dönten sye mit de hörnern vnnnd schreyen. Das waffen des herre vnnnd gedeonis. vnnnd stunden yeglich an irer statt durch de vmbkreiß der herbergen der feinde. Darumb alledie herbergen würd betrübt. Sye schreyen vnnnd klagten vnnnd fluchen. Vnnnd die dreyhundert mann stunden nichts minder wider sye. vñ dönten mit den hörnern. Vnnnd der herr sandt eyn schwert yn alle die herbergen. sye erschlugen vnnnd verwüsten sich selb aneynander. vnnnd fluchenn vntz zu bethseca. vnnnd zu dem gestadt abelmeula yn thebbath. Aber die mann israhel schreyen miteynander. von neptalum vnnnd aser. vnd mit allem manasse. vnnnd iagte madian. Vnnnd der herr gab den sig des volck von israhel an dem tag. Vnd gedeon sandt botten an allem berg effraym. sagennd. Geet herab madian her entgegen. vnnnd bekümmert dye wasser vntz zu bethbera. vnnnd den iordan. Vnd alles effraum schrey



vnd bekümere die wasser vnd den iordan vntz zu bethbera. Vnd begryff zwen mann madian. oreb vnd zeb. vnd erschlug oreb bey den felsenn oreb aber zeb. an dem acker zeb. vnd durchhechten madian. vnd trugen die heubter oreb. vnd zeb zu gedon vber die fluß des iordans.

**Das VIII. Capitel.**

Wie das ander volck zürnet. das sy mit gedone nit yn dem streyt gewesen warn. vnd mit welchen wortē gedon iren zorn sensstimmütiger Vn wie gedon von den mannen vomn socoth. vnd vomn phanuel wasser eyscher. vnd sy im das nit gabē. vñ darumb gedon die mann von socoth vnd den thurn phanuel erstötet. vnd wie gedon zeb vnd salmana zu tod schlug.

**12 Die mann**

effraym sprachen zu ym. Was ist das. das du wöltest thun. du vñ nicht rufftest da du giengest zu dem streyt. zu kriegen stercklich wider madian. Stercklich kriegende vnd yn schier gewalt an legēde. Er antwort ym. Nochte ich dann auch cyn sölich ding thun. wie ir habt gethon Ist dann nicht besser das weynber effraym den das weynlesen abiezet. der herr hat geantwurt yn ewer hende die fürstenn madian. oreb vnd zeb Was möcht ich thun also. das ir tet. Vnd da er das hett geredt. ir geyst rüet mit dem sye waren zerbleet wider yn. Vnd da gedon ir was kummen zu dem iordan. er

vbergieng yne mit dreyhunder mannen die mit im waren. vñ mochte nit durchhechten die fluchenden vor mude. Vnd er sprach zu denn mannen socoth. Ich bit euch gebet brot des volck das bey mir ist. wann sye haben vast abgenomen. das wir mügen durchhechten zebec vnd salmana. Dye künig madian. Dye fürstenn socoth antwurten. Vñleucht dy seist der hend zebec vnd salmana sein yn deyner hand vnd darumb heyschest du das wir geben brot deyner heer. Er antwort ym. Darumb so der herre antwort yn meyn hand zebec vnd salmana. vnd ich widerker als cyn vberwinder unn frid. so wil ich zerknische ewer fleysch mit döornen. vnd mit den disteln d wüste. Vnd gieng hynweg. vnd kam yn phanuel. vnd red zu den mannen der statid gleichen ding. Vnd sye antwurten im. als hetten geantwurt dye mann socoth. Vnd er sprach zu yn. So ich widerker als d vberwinder ym seyde ich verwißst die thun. Aber zebec vnd salmana. rüet mit allem irem heer. Wan es beklyben fünffzehntausent man vomn allen scharen der volcker von dem aufgang der sunnen. vnd der erschlagen. cxx. tausent der streyter vnd aufziehenden das schwert. vñ gedon gieng auff durch den wez d die da wonten yn den tabernackel zu dem teyl gegen dem aufgang der sunnen nobe vnd iecbaa. vnd schlug die herbergen der feund die da sycher waren. vnd gedachten nichts widerwertigs. vnd zebec vnd salmana fluchen. Dye durchhechtet gedon. vñ begryff sye vñ alles ir heer ward betrübt. vñ da er widkert vñ de



streyt vor dem auffgang der sunne. da begriff er eyn kind vñ die mannen foccoth. vñnd fraget es die namē der fürsten. vñnd der alten foccoth. vñnd schreibe an syben vñsibenzig mann vñnd kam zu foccoth. vñnd sprach zu yne. Secht zebee vñnd salmana von der wegē ir mich versportet sprechend. die hend zebee vñnd salmana seyn vilteicht yn deinen henden. vñ darumb eyschest du. das wir geben das brot den mannē. die do sein vñnd vñnd mangelten brotte. Darumb nam er die alten der statt vñnd dye dōn vñnd die distel der wüste. vñnd zerknuschet sy da mit vñnd zermule die mann foccoth. Vñnd vmbkeret den thuren phanuel. vñnd erschlug die ynwoher der statt vñnd sprach zu zebee vñnd salmana. Welcherley waren die mann. die ir erschlugen in yn thabor. Sy antwurten. Sy waren dein gleich. vñnd eynē auß yn als eyn sun eines künigs. Er sprach zu yn. Sye waren mein brüder. dye sun meyner müter der herre lebt herttet ir sye behalten. ich erschlugē euch nicht. Vñnd sprach zu ir her seinem erstgebornen sun. Stee auff vñnd erschlach sy der zoch nicht auß das schwert. wann er vorcht sich. darumb das er noch was eyn kind. Vñnd zebee vñ salmana sprachen. Du stee auff vñnd val vber vñs. wan die sterck ist nach dem alter menschen. Gedeon stund auff. vñnd erschlug zebee vñnd salmana. vñnd nam die zierde. vñnd dye ring mit den sy herten gewonheyte zu zieren die helf der kemeltyer der künig. Vñnd alle mann israhel sprachen zu gedeon. Du solt herscher vber vñs. vñnd deyn sun vñnd der sun deynes suns. wann du hast vñs er-

löset vñ der hand madian. Er sprach zu yn. Ich hersch nit vber euch. noch mein sun herschet vber euch. aber der herr d herscher. Vñnd sprach zu ynn. Ich heysch eyn bett von euch. Gebe mir die guldin orring auß ewerem raub. Wann die ysmaheliten herten gewonheyte zu haben guldin orring. Sye antwurten Wir wöllen dir dy vastgern geben vñnd breyten einē mantel auff die erd vñnd wurffen dar auff die orring vom raub. vñnd das gewicht der geeyschten orring. Das was tausend sibenhundert sictel des golds. on die zierd vñnd die fürspangen. vñnd die purpurin gewand. dy dann die künig madian gewonlich brauchte. vñnd on die gewonliche guldin halssband der kemeltyer. Vñ gedeon macht darauß ephod. vñnd satz es ynn seiner statt ephra. vñnd alles israhel vbertrat darinn. vñnd ward gemacht dem gedeon zu eyn vall vñnd allem seynem hauf. Aber madian ward gediemütiget vor die sünē israhel. vñnd fürbas mochte sy nit außheben die nack. vñnd die erd ruct durch. vñ. iaz ynn denn iaren darinn gedeon dem volck vor was. Vñnd also ierobaal der sun ioas gieng ab vñd wonet yn seym hauf vñnd hett. lxx. sun. die da warē auß gegangen von seynē hüff. darumb das er het vil weyber. Vñnd sein lebß weyß das er hett in sichem. gebat in eynen sun mit namen abimelech. Vñnd gedeon der sun ioas starb yn gutem alter. vñnd ward begrabē in ephra vñ die yngesind ez in die grab seyns vaters ioas. Als aber gedeon starb. die sün israhel abkerte sich. vñ gemeinsamptē mit baalim vñ schlügen dz gelübd mit baal. dz er in we-



re zu einem got. Sye gedachten nicht  
wes herre gotz. der sye herrt erköfite du/  
rch den vmbbring von denn hendern  
aller irer seynd. noch terē die erbarm  
bde mit dem hauf ierobaal. nach al  
len den guten dungen. die gedon het  
gethan israheli.

## Das IX. Capitel

Wie abimelech sich selber mit klug  
heyt zu eynem herren machet vber  
sichem. vnd wie er alle seyn brüdere  
on den iungsten ertödet.

### 20 abimelech

**A**der sun ierobaal gieng  
ab yn sichem zu den brü  
dern seyner müter. vnd redte zu yn  
vnd zu allem geschlecht des hauf  
seyns vaters vnd seyner müter. sa  
gend. Redent zu allen den mannen  
sichem. Was ist euch besser. dz ewer  
loy. mann herfchent alle die sun ier  
baal. oder das vber euch hersch eyn  
mann. vnd mercke mit anander dz  
ich byn ewer payn vnd ewer fleysch  
Vnd die brüder seyner müter red  
ten von im zu alle de manen sichem  
alle dise wort. vnd naygren ir her/  
zen nach abimelech. sagend. Er ist  
vnser brüder vnd gaben im. loy. ge  
wicht silbers von dem tempel baal.  
berith. Er bestellet mit de silber arm  
mann vnd lotter. vnd die volgt  
ten im nach. Vnd kam yn dz hauf  
ephra seins vatters vnd erschlug  
seyn brüder die sun ierobaal. sibem/  
zig mann auff eynen stein. vnd ioa  
than der sun ierobaal der mynst be  
lyb. vnd verberg sich. vñ alle man  
sichem vnd alle yngesinde der stat  
mello. samelten sich vnd giengē byn

vnd setzten abimelech zu einē künig  
bey der ayck die d o stund in sichem.  
Vnd do dz ward verkünd ioathan.  
er gieng vnd stund auff der höck  
des bergs garzum. vnd mit erhab  
ner stymm schry er vnd sprach. Ir  
mann sichem hört mich also dz euch  
der herr höre. Die höltzer giengē das  
sy salben eyn künig vber sich. Vnd  
sprachē zu dem ölbaum. Gebeut  
vnß. Er antwort. Mag ich dan ge/  
lassen mein veyste. die auch die göt  
ter brauchen vnd die leut. vnd kö/  
men das ich werd yn ere gesetzer vn  
der die höltzer Vnd die höltzer spra  
chen zu dem veygenbaum. Kum vn  
empfach das reich vber vnß. Er ant  
wort yn. Mag ich den gelassen mein  
suffe. vnd die senstesten frucht. vnd  
geen das ich werde yn ere gesetzer vn  
der die anderen höltzer. Vnd die höl  
zer redten zu dem weynstock. Kum  
vnd gebeut vnß. Er antwort yn  
Mag ich den gelassen meynen wein  
der do erstrewet got vnd de menschen  
vn werd in ere gesetzer vnder dy an  
dern höltzer. Vñ alle höltzer sprachē  
zu de hagenbaum. Kum vn gebeut  
vber vnß. Er antwort in. Ist das ir  
mich wartlich setzet zu einē künig. so  
kumpt vn ruent vnd mein schatter  
Wölt ir aber mit. so gee auß dz ferre  
von de hagenbaum vn verwüst dy  
zedet des libans. Darüb nun. ob ir  
habt recht vn on sünd gesetzer vber  
euch abimelech zu ein künig. vnd  
habt wol gethan mit ierobaal vnd  
mit seinē hauf vnd habt widergol/  
tē seinē gutterē d da hat gestritē für  
euch. vn gab seyn seel den verderbung  
gen. das er euch erköfite von d hand  
madian. dye ir nun seyt auffgestan  
den wider das hauf meines vaters.



vnnnd habe erschlagen seyn sin. sybē  
 zig mann auff cynem steyn. vnd ha  
 bt gesezt abimelech den sin seyner  
 diern vber die ynwonet sichem. dar  
 umb das er ist ewer brüder. Darumb  
 ob ir recht vnnnd on sünd habe ge  
 than mit ierobaal vnnnd mit seynen  
 haus. heut werdet ir erfrot yn abi  
 melech. vnnnd er frewet sich ynn euch.  
 Habet ir aber bößlich daran gethan.  
 so gee auß das feur auß im. vnd vñ  
 wüßt die ynwonet sichem. vnnnd dye  
 stat melko vnnnd das feur gee auß  
 von den mannen sichem. vnnnd von  
 der stat melko. vnnnd verzere abime  
 lech. Da er diz hett gesagt. er floh vñ  
 gieng hyn inn bera. vnnnd wonet da  
 mit vorcht. von vorcht wegen aby  
 melech seynes brüders. Vnnnd also  
 abimelech regieret vber israhel drey  
 iar. Vnd got sant eynen bößen geist  
 zwischen abimelech vnnnd zwischen  
 den ynwonern sichem. sye begurden  
 yn verschmechen. vnnnd reden das la  
 ster der erschlahung der sibentzig sin  
 ierobaal. vnnnd die vergießung irer  
 blutz wider abimelech irer brüder. vñ  
 wider die andern fürste der sichuner  
 die ym herten geholffen. Vnd sye le  
 gten heimlich geleger wider yn. auß  
 die höch der berg. vnnnd da sy beytē  
 seyner zukunfft. da begiengen sy rait  
 berei. vnnnd beraubten die fürgeende  
 Vnnnd es ward verkündt abimelech  
 Vnnnd gaal der sun obed kam mit  
 seinen brüdern. vnnnd gieng yn sichi  
 mam zu des zukunfft wurden auff  
 gericht die ynwonet sichem. vñ gien  
 gen auß yn die ecker vnd verwüsten  
 die weyngarten vnnnd ertraten dye  
 weynber. Vnd da sye hettē gemacht  
 die tentz der singenden. da giengē sye  
 yn die tempel irer gotes. vnd fluchten

abimelech zwischen dem essen vnnnd  
 dem trincken also schry gaal der sun  
 obed. Wer ist abimelech. vnnnd wer  
 ist sichem. das wir ynn dienen. Ist er  
 denn nitt der sun ierobaal. Vnd hat  
 gesezt eynen fürstenn zebul seynen  
 knecht vber die mann emor des vater  
 ters sichem. Darumb. warumb dye  
 nen wir im. Wolt got geb yemand  
 diz volck vnder meyn hand. dz ich  
 hyn neme vonn der mitt abimelech  
 Vnnnd es ward gesage abimelech.  
 Samelt die menig des heers vnnnd  
 kum. Vnnnd da zebul der fürst d stat  
 het gehört die wort gaal des sunns  
 obed. er ward harr erzürnt. vñ sandt  
 heimlich zu abimelech botten. sagēd  
 Such gaal d sun obed ist kumē mit  
 seynen brüdern yn sichumam. vnnnd  
 ansicht die stat wider dich. Darumb  
 stee auff yn der nacht mit dem volck  
 das bey dir ist. vnnnd verbirg dich in  
 den acker. vnnnd denn ersten morgen  
 so die sunn auffgeet. so vberuat dye  
 stat Vnnnd so er außgeet mit seinem  
 volck wider dich thū im wz du ma  
 gst Darumb abimelech stund auß ir  
 der nacht mit allem seynem heer vñ  
 hielt die heimlichen geleger bey sichi  
 mam an vier sterren. Vnnnd gaal d  
 sun obed gieng auß. vnnnd stund yn  
 dem eynganng des thores der stat.  
 Aber abimelech stund auß vñ d stat  
 der heimlichenn geleger. vnnnd alles  
 seyn heer mit im. Vñ da gaal het ge  
 sehen das volck. er sprach zu zebul.  
 Sich eyn menig steygt ab von den  
 bergen. Er antwort im. Du sichst ei  
 nen schatten der berge als die haube  
 der menschenn. vnnnd mit der irfal  
 würdst du betrogē. Vnd anderweyd  
 sprach gaal. Sich ein volck steygt ab  
 vonn dem nabel der erde. vnnnd eyn



andere ſchar kumpt durch den weg  
 der do ſchawet die aych. Zebul ſprach  
 zu im. Wa iſt nun dein mund mit  
 dem du haſt geredt. Wer iſt abime/  
 lech das wir im dienen. Iſt dirz mit  
 das volck das du verſchmeckſt. gee  
 auß vnd ſtreyt wider es. Danib ga/  
 al do das volck dervon ſichina ſein  
 wartet. gieng hyn vnd ſtreyt wyder  
 abimelech. vnd abimelech iagt yn.  
 vnd cryb yne ein yn die ſtat. Vnd  
 vil vielen von ſeynem teyl vntz zu  
 dem to: der ſtat. vnd abimelech ſaß  
 yn dem val. Vnd zebul cryb auß  
 gaal vnd ſeyn geſellen vonn der  
 ſtat. vnd kyeß ſy nie wonen ynn ir.  
 Vn an de anderen tag. gieng auß dz  
 volck yn das veld. vnd das wz ver  
 kund abimelech. da nam er ſein heer  
 vnd teylet es ynn drey ſcharen. er  
 hielt die heymlichen geleger yn den  
 eckern. Vnd da er ſach das das vo/  
 lck außgiengge vonn der ſtat. er  
 ſtund auff mit ſeynem heer. vn viel  
 vber ſy. er anſtryt ſye. vnd vmb/  
 gab dye ſtat. Aber die zwu ſcharen  
 kyeßen durch das veld. vnd iagten  
 dye widerwertigen. Vnd abime/  
 lech ſtürmet dye ſtat allen den tag.  
 vnd gewann ſy vnd erſchlug all  
 ir ynwoner vnd ward verwüßt alſo  
 das das ſaltz ſtrewet yn ir. Vnd da  
 das heeren gehört dye da wonten in  
 dem thurn der ſichimer. ſye giengen  
 yn den tempel berith ires gotz. Da ſy  
 hetten das geliüb mit im gemacht  
 vn auß de dye ſtat hettē den namen  
 empfangen. dye da vaß veß wz vnd  
 da abimelech hört das die mann des  
 thurns der ſichimer zuſamen geſa/  
 melt waren. da gieng er auff mit al  
 lem ſeyn volck an den berg ſelmon.  
 er begriff ein aegß. vnd hawet ab ey

nen aß eines barms vn legt in auf  
 die achßeln vn trug in. Vn ſprach zu  
 ſeine geſellen Wz ir mich ſecht thurn  
 das thurn ſchier Darumb die geſelſch  
 afften haweten ab die eßte von den  
 baumen. ſye nachuolgten den fürer.  
 Sye vmbgaben vnd zündten an  
 den thurn. vnd es geſchach alſo. dz  
 yn dem rauch vnd ſewr wurden ge  
 tödter tauſent menſchen mann vnd  
 weybe der ynwoner des thurns ſich/  
 em. Vnd abimelech gieng auß vō  
 dannen. vnd kam zu der ſtat. the/  
 bes er vmbgab ſy. vnd beleget dye  
 mit dem heer. Aber ein hocher turm  
 was yn mitt der ſtat. zu dem flußen  
 alle dye mann vnd dye weyber. vn  
 alle fürſten der ſtat. vnd beſchluß/  
 ſen dye thüre veſtiglich. vnd auff  
 dem dach des thurns ſtunden ſy du  
 ch dye erker. vnd abimelech ſtryet  
 ſtercklich. vnd füget ſich zu dem  
 thurn vnd nachet ſich der thür.  
 vnd ſleyßet ſich vnderzulegen das  
 ſewr. Secht ein weyß warff vonn  
 oben ein ſtuck eyns ſteins. vnd ver/  
 wundet das haubt abimelech vnd  
 zerbrach ſeyn hirn. Er küſſet bald ſei  
 nem wapenmeyſter vnd ſprach zu  
 im. Zech auß dein ſchwert vnd ſch/  
 lach mich das villeicht icht werd ge  
 ſaget. das ich ſey erſchlagen von einē  
 weyß. Er vollbrachte das gebot. vnd  
 erſchlug yn. vnd er ſtarb. Vnd all  
 dye da waren mit im vonn iſrahel  
 kerten wider zu iren geſeßen vnd der  
 herr widergabe das vbel abimelech  
 das er hett gethan wider ſeynen vat  
 ter. da er erſchlug ſeyn ſibentzig brü/  
 der. Auch den ſichimern ward wider  
 goltten. das ſy hettē gewürckt. vn der  
 fluch ioathā des ſuns ierobaal kam  
 vber ſy.



## Das. x. Capitel.

wye die kinder israhel die abgötter andetten. vnd wie sie darumb gedrucket warden.

# N

ach Abime

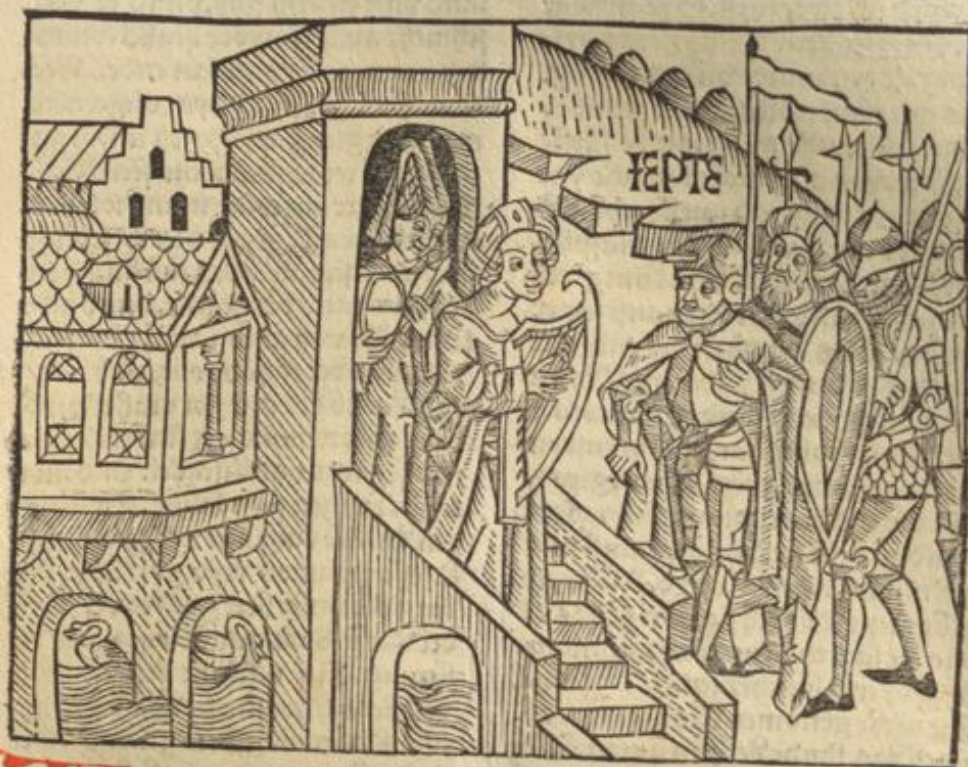
Nach stund auff eyn hertzog oder fürer yn israhel thola. der sun phua. eyn bruder des vaters abimelech. eyn man von israhel. d. da wonet in samir. des bergs effraim. vnd vreylet israhel. xxv. iar. vnd er starb vnd ward begraben in samir. Nach diesem kam iair der galaaditer der vreylet israhel. xxv. iar. der het. xxx. sün sizen auff. xxx. sülhen eselun. vñ waren fürsten. xxx. stette. die da seyn genant mit seyne namen. Anorthair das ist die stat iair vntz an disen gegenwürtigen tag yn dem land galaad vnd iair starb vnd ward begrabe yn seynes statt der nam was thamon oder thamo. Vñ die sün israhel suchten newfünd zu den alten sünde. vnd terten das vbel yn dem angesicht des herrē. vñ dienten den apgöttern baalum vnd astaroth. vnd den göttern syrie. vnd sydonis. vnd moab. vñ der sün ammon. vnd der philistim. Vñ sye verliessen den herren vnd ereten yn nir. Vnd der herr ward erzürnt wider sy vnd antwort sy yn die hend d phillstym. vnd der sün ammon. vnd sye warn gepeyniget vnd vast gedruckt xxv. iar. alle die do wonten ienhalb des iordans yn dem lannd amorrei. Das da ist yn galaad. alsuill das dye sün ammon vbergiengen dē iordan vnd verwüsten uda vnd benia-

min vnd effraim Vñ israhel ward vast gepeyniget. vnd schryen zu dem herren vnd sprachē. Wir habē dir gesündet. Das wir habē gelassen vnseren herren got. vnd haben gedienet baalum. Der herr redt zu yn. Haben euch dann nit verdreuet die egyptier vnd die amorrei. vnd die sün ammon. vnd die philistim. vnd die sydony. vnd amalech. vnd die chanaaner. vnd ir schryent zu mir. vnd ich erlöset euch von iren henden. Nach dem habē ir mich verlassen. vnd habē geeret die frembden götter. Darumb ich zulege mit das ich euch fürbas erlöset Geet vnd rufft an die götter die ir habē erwelt. die selben werde euch erlösen yn der zeyt der angst. vñ die sün israhel sprachē zu dem herrē. Wir haben gesündet. du widergibst vns waz dir gefellet. alleyn erlöset vns yezūd. Da sy herren gesagt dy ding sy verwurffen alle die apgötter der frembden götter von iren enden vñ dienten dem herrē vnd er het ein mit leyden vber ir armut. Darumb dye sün ammon schryen zusamē vñ besetzten die gezeld yn galaad. Die sün israhel samelten sich wider sy. vnd setzten die herberge in masphat vnd dy fürste galaad sprachē ir yegklich zu iren nechste. wer von vns zumerster anhebet zu sechten wider die sün ammon. d. wirt ein fürer des volkes galaad.

## Das. xi. Capitel

Wie icpte galaadites streyttet für die kinder israhel wider ammō vnd erlöset sy. vnd von dē gelübde icpte das auff seyn tochter viel. vñ wie dy ir reynigkheit bewaynet.





**I**n der zeit

was iepthe eyn galaaditer  
eyn sün eynes gemeynen  
weybs. Der da was geboren von ga/  
laad eyn starcker mann vñ ein streit  
ter. Wan galaad hette ein haufstra/  
wen vonn der empfieng er sün. dar/  
nach da sy warn gewachsen sy wurf  
fen auß iepthe. vnd sprachen Du ma  
gst nit seyn eyn erb yn dem hauf vn  
fers vaters. wann du bist geboren vñ  
eyner muter yn der eebrechung. Er  
floch sy. vnd schauhet sy. vñnd wö/  
net yn dem lannd thob. vñnd arm  
mann vñnd rauber wurdenn gesa/  
melt zu ym. vñnd nachuoigten ihm  
als eynem fürsten. In den tagē streit  
ter die sün ammō wider istabel. vñ  
als sy hertiglichen wider sy stundē

dye meren der geburt von galaad  
giengen. Das sy yne nemen iepthe vñ  
dem lannd thob zu eynet hilff Vnd  
sprachen zu im. Kum vnd biß vnser  
fürst. vñnd streyt wider die sün am/  
mon. Er antwurt yn. Habt ir mich  
denn nit gebast. vñnd verwurft mich  
von dem hauf meynes vaters vñnd  
nun seyt ir kumen zu mir als bezw/  
ungen mit notturfft. Vñnd dy für  
sten galaad sprachen zu iepthe. Dar  
um b. vmb dise sache sey wir nu kum  
men zu dir. Das du geest mit vñs vñ  
streyttest wider die sün ammon vñnd  
werdest eyn fürst aller der die da wö  
nen yn galaad. Vnd iepthe sprach  
zu yn. Ob ir seyt kummen zu mir yn  
der warheyt. Das ich streytt für euch  
wider die sün ammon. Vnd der her  
re hab sy geantwurt in mein hende



so wird ich ewer fürst. Sye antwort  
 ich ym. Der herre der da höret dyse  
 dieng. ist eyn mirler vñ eyn gezeug.  
 Das wir thun wölken vnser gelübd.  
 Darumb ierthe gieng mit de fürste  
 galaad. vnd alles volck macht yne  
 zu eynem künig. vnd ierthe redt alle  
 die wort vor dem herren in maspha  
 Vnd sant botten zu dem künig der  
 sun ammon. die da redten auß seiner  
 person. Was dyngs ist dir vnd mit  
 das du bist kumen wider mich. dz du  
 verwißst meyn land. Er antwort  
 me. Wan israhel hat genomē meyn  
 land das es auß gyeg vonn egipto.  
 von den enden arnon vntz in iabock  
 vnd zu dem iordan. Darumb nun  
 gib mir es wider mit freyd. Andweid  
 gebot ierthe durch sie. vnd gebot yn  
 das sye sagten dem künig ammon.  
 dyse dyeng spricht ierthe. Israhel  
 hat nicht genomen das land moab.  
 noch das lande der sun amon. Aber  
 da sie auffstigen von egipto. er gieng  
 durch die eynode. vnd kam vntz zu  
 dem roten meer in cades. Vnd sant  
 botten zu de künig edon vnd sprach.  
 Laß mich dz ich gee durch dein land  
 Er wolte nit gebellen seynē gebette.  
 Vnd sant auch botten zu de künig  
 moab. vnd der selb verschmeht auch  
 im zugeben den durchgang. Darüb  
 er belib in cades. vnd vmbgieng dz  
 land von der seyten edom. vnd das  
 land moab. vnd kam gegen de land  
 orient des landes moab. vnd satzte  
 die herbergen ienhalb arnon. vnd  
 wolt nit eyngien in die ende moab.  
 wan arnon was eyn end. des lands  
 moab. Darumb israhel sant botten  
 zu seon dem künig der amorreer. der  
 da woner in esebon. vnd sprachen zu  
 im. Laß mich das ich gee durch deyn

land vntz zu dem flus. vnd er ver  
 schmeht auch die wort israhel. vnd  
 lieh in nit geen durch sein ende. Aber  
 da er hett gesamelt eyn vngentte  
 menig. er gieng auß gegen im. in ga  
 za vnd widerstund im stercklich.  
 Vnd d herr antwort in. in die hand  
 israhel mit alle seym heer er schlug  
 in. vnd besas alles das land amoret  
 des ynwoners der gegent. vnd alle  
 seyn ende von arnon vntz zu iaboc.  
 vnd von der eynode vntz zu de ior/  
 dan. Darüb der herr got israhel vmb  
 keret amorreum. da er strit wider in.  
 mit seynem volck israhel. Vnd nun  
 wiltu besizen seyn lande. Sullente  
 den dir dise ding mit recht. die da hat  
 besessen chamos deyn got. Aber dye  
 ding die vnser herr got der vberwyn  
 der hat gehabt. gefallen in vnser be  
 sizung. Tu villiche du bist beszet  
 den balach der sun sephor. der künig  
 moab. oder magst du geleren das er  
 hab gekueget wider israhel vnd hab  
 gestritten wider in. da er wonett yn  
 esebon vnd in uren dörsfern. vnd in  
 aroer vnd in uren dörsfern. oder yn  
 allen den stette bey de iordan durch  
 dreyhundert iar. Warumb habe ir  
 nichtz versucht vber diese voderung  
 in also langer zeit. Darüb ich finde  
 nit wid dich. wan du thust vbel wid  
 mich. du zeygst mir nit gerecht krieg.  
 der herr vreyt als eyn außsprecher  
 dises tags. zwischen israhel vnd zwi  
 schen den sun ammon. Vnd der kün  
 nig der sun ammō. wolt nit gebellē  
 den worten ierthe. die er enbot durch  
 die botten. Darumb d geyst des her  
 ren ward vber ierthe. vñ vmbgieng  
 galaad. vnd manasse vnd maspha.  
 vñ galaad. vñ darnach gieng er zu  
 den sinen ammon. vnd gelobt eyn



gelübt dem herren. sagend. Ob du  
antwurt die sün ammon in meyn  
hend. der zum ersten außgeet vonn  
dem thuren meynes hauf. vnd mir  
begegnet so ich widerkere mit freyd  
von den sünen ammon. den will ich  
opferen dem herren. Vnd iepthe gi  
eng zu den sünen ammon. vnd stryete  
wider sy. vnd der herre antwurt sy  
yn seyn hend. vnd er schlug sy mit  
eyner gar grossen plag vonn aroer  
vntz dz er kam yn mennith wol. xx.  
ster. vnd vntz zu abel. die da ist vmb  
gegeben mit weyngerten. vnd dye  
sün ammon wurden geschwecht vñ  
den sünen israhel. Vnd da iepthe wi  
derkeret zu seynem hauf in masspha  
da begegnet im seyn eyngelobte to  
chter mit baucken. vnd mit tentz.  
Wann er hett nicht andere kynder.  
Da er sye sahe. er rih sein gewand.  
vnd sprach. O we mir mein tochter  
du hast mich betrogen vnd du bist  
auch betrogen. Wann ich hab auß  
gethan meynen mund zu dem herre  
vñ ich mag kein ander ding thun.  
Sye antwurt im. Meyn vater. ob  
du hast außgethan deynen mund  
zum herren. hat er dir verlyhen dye  
rach. vnd die vberwindung vonn  
deynen feinden. thu mir was dings  
du hast gelobet Vnd sy sprach zu de  
vater. Gib mir allein dz ich bit. Laß  
mich das ich zwen monede vmbgee  
die berg. vnd beweyne meyn iunck  
frawschafft mit meinen gespil. Er  
anwurt ir. Gee. Vnd er lief sy zwen  
monede. Vnd da sy war hyngegā  
gen mit iren gesellin vnd gespilen  
sy beweint ir iunckfrawschafft an de  
bergen. Vnd da die zwen monede  
wurden erfüllt sy keret wider zu irem  
vatter. vñ er tet ir als er het gelobet

Sye hett nit erkent den man. Da uo  
wuchs eyn sirt yn israhel. vnd dye  
gewonheyt ward behaltē. Das nach  
dem vmbgenden iare. dye tochter is  
rahel kamen zu eyn ander. vnd be  
weinten die tochter iepthe des galaad  
diter vier tag.

## Das. XII. Capitel

Wie die kinder effraim vber iepthe  
zürenten das sy nit mit gestryete het  
ten. vnd wo iepthe tod blyb. vnd  
welcher richter darnach kam.

**N**ach secht Es  
entsprang eyn aufflauff  
in effraim. Wann dye da  
vber ergiengen gegen mitternacht. dy  
sprach zu iepthe. Warumb gieng/  
gest du zu dem streyt wider dye sün  
ammon. vnd woltest vns nit vor  
dern. Das wir wern gegangē mit dir  
Darumb wöllen wir anzündē deyn  
hauf. Er antwurt yn. Wir vñ meyn  
nem volck was eyn starcker krieg. wi  
der die sün ammon. Vnd ich vo/  
dert euch. Das ir mir hettet gellyhen  
die hülf. vnd ir woltet es nit thun.  
Da ich das sach. ich satz mein seel in  
meyne hand. vnd gieng zu den sün  
nen ammon. vnd der herre antwurt  
sy yn mein hend. Was hab ich ver/  
schuldet. Das ir auffsteet yn einē krie  
ge wider mich. Darñb er voderet zu  
im alle die mann galaad. er strit wi  
der effraim Vnd die mann galaad  
schlugen effraim. wann er hett ge/  
sprochen galaad ist flüchtig von ef  
fraim. vñ wonet yn der mit effraim



vnd manasse. Vnd die galaaditer bekümmerten die sirt des iordans durch die effraim was widerkerende Vnd da eyner was kumen von der zal effraim. vnd floch zu yn. vñ het gesagt. Ich bit. dz ir mich lasset vber geen. Die galaaditer sprachen zu im Bistu eyn effraimter. Da er antwort Ich byn keyner. Sy fragten in Dar um sprich Sebolet. Das wüdt auß gelegt. cher. Er antwort ehebolet. er mocht nit außsprechen den selben buchstabe. cher. zuhand begryffen sy yn. vnd wurgten in. ynn de vbergang des iordans. Vñ sy erschlugē yn der zeyvon effraym. xliij. tausent Vnd leythe der galaaditer vreylet israhel sechs iar. vnd starb. vnd ward begraben yn seyner statt galaad. Nach diesem vreylet israhel. abeslan. vomn betheem. der hett dreyssig sun. vnd alsuul töchter. Dise hych er auß vnd gab yne mann. vnd nach der selben zal nam er weyber seyner sinnen. vnd sirtet sy eyn yn seu haus Der vreylet israhel syben iar. vnd starb. vnd ward begraben yn betheem. Disem nachuolget abialon d zabuloniter. vnd der vreylet israhel zehen iar. vnd starb vnd ward begraben yn zabulon. Nach dysem vreylet israhel. abdon. der sün helles der pharatoniter. der het vierzig sün vnd dreyssig auß yne enicklein die stigen auff sybenzigfüch der eslin. vnd er vreylet israhel achtuar vnd starb vnd ward begrabe yn pharaton des landes effraim an des berg amelech.

### Das. XIII Capitel.

Wie sampson geborn ward von ey

nemweyß die vnfruchtper was. vnd wie ir geoffenbaret ward. wie sy sich vnd das kynd halten solt.

### 120 widerüb

**V**tetten die sün israhel das vbel ynn dem angesicht des herrn. er antwort sye ynn dye hennd der philisteyner vierzig iar. Vnd eyn mann was vomn saraa. vnd von dem stam dan mit namen manue. der hett eyn vnperhaffrige haushrawen. vnd der engel des heren erschynt ir. vnd sprach zu ir. Du bist vnperhafftig. vnd on sün. Aber du wirost empfaben vnd geperen einen sün. Darumb hüt das du nit trinckest weyn. noch saur getranck. noch ysse keyn vnreyn dung wann das wirost empfaben vnd geperen eynen sün. des haubt nicht trure das schermesser. wan er wüdt eyn gesegener gottes vomn seyner eynt heyt. vnd von dem leyb der muter vnd wüdt anfaßen zuerlösen israhel vñ der hande der philisteyner. Da sy was kumen zu irem mann sye sprach zu im Der mann gottes kam zu mir. vnd hett eyn englisches angesicht. gar erschrockentlich. Da ich ynn hett gefraget wer er wer. vnd von wannen er wer kumen. vnd mit waz namen er wüdt genant. er wolt mir es nit sagen. Aber das antwort er. Sich du empfecht vnd geburst eynen sün. Nur das dir icht trinckest weyn oder saur tranck vnd werdest gespeyst mit keiner vnreynen speyß Wann das kind wüdt eyn gesegener gottes. vñ seyner iugent. vñ von dem leyb der muter. vntz an de tag seyner tods. Darumb manue d hett zu de hette. vñ sprach. O herr ich bitte



Das. 13. Der mann gottes de du hast  
 gesendet. widt umb kum vnd vn-  
 lere was wir sullen thun von dem  
 kind. Das da soll geboren werden. vñ  
 der herre erhört das gebett manue.  
 vnd der engel des herren erschein  
 aber dem weyb. da sye saß an dem ac-  
 ker. Wann manue ir mann was nit  
 bey ir. Da sye hett gesehen den engel  
 sye eystrond lieff zu irem mann. vnd  
 verkunt im. sagend Sich der mann  
 ist mir erschinen. den ich vor hab ge-  
 sehen. Er stund auff. vnd nachuol-  
 get dem weyb vnd kam zu de mann  
 vnd sprach zu im. Bist du der da hat  
 geredet zu dem weyb. Vñ er antwurt  
 Ich bins. Manue sprach zu im. wan  
 wirt erfüllt dein wort. Was wilt du  
 das da s kinnd thun. oder waruor es  
 sich soll behüten. Vnd der engel des  
 herren sprach zu manue. Er soll sich  
 enthalten von allen den dingen die  
 ich geredet hab zu deynem weyb. vnd  
 was dinges da wirdt geboren auß de  
 weyngarten das soll er nitte essen.  
 Weyn oder saur tranck soll er nitte  
 trincken. vnd niches vntreyns essen  
 vnd was ich ir hab gebotten. Das  
 erfüllte das kind vñ behüt das. Vnd  
 manue sprach zu dem engel des her-  
 ren. Ich bitte dich. dz du gebellest mei-  
 nen gebetten. das wir dir bereytc cyn  
 kitzlen von de geysen. Der engel ant-  
 wurt im. Ob du mich zwingest. ich  
 yß nit deyn brot. Wiltu aber mache  
 cyn ganz opfer. so opfer es dem her-  
 ren. Vnd manue weßt nicht das er  
 was der engel des herren. Vnd er  
 sprach zu im. Was ist dein nam. das  
 ob dein rede erfüllt wirdt. wir dich  
 eren. Er antwurt im. Warum fra-  
 gestu meinen namen. der da ist wur-  
 detlich. Darumb manue nam ein kitz

leyn von den geysen. vnd dy opfer  
 Er leget es auff eynen steyn. vñ op-  
 feret es dem herre der da thut dy wü-  
 der. Vnd er vnd seyn weyb sahen  
 es an. Vñ da der flamm des altars  
 auffstigt yn den hymel. der engel des  
 herren stigt auch auff yn der flamm.  
 Da das hett gesehen manue vnd  
 seyn haushrawe. sye vielen nider ge-  
 neygt an die erd vnd fürbas erschi-  
 ne yn nymmer der engel des herren.  
 vnd er sprach zu seynen haushrawe  
 Wir werden sterben des todes wan  
 wir haben gesehen denn herren. Das  
 weybe antwurt im. Ob vnß der her-  
 re wölt erschlahen er hette nit empfa-  
 gen das ganz opfer. vnd dye op-  
 fer von vnseren henden. Noch hette  
 vnß gezeyget alle dise dunnig. noch  
 hette vnß gesagt die ding die da seyn  
 künfftig. Darumb sye gepar eynen  
 sun vnd hieß seynen namen samp-  
 son. Vnd das kind wuchs vnd  
 der herre gesegent ym. vnd der geist  
 des herren begund zu seyn yn im. yn  
 den herbergen dan zwischē saraa vñ  
 esthaol.

### Das. XIII. Capitel

Wie sampson cyn weyb name vnd  
 auff dem weg cynenn lewen tödter.  
 vnd do er widerkame wie yne das  
 weyb betrog.





### Arumb samp

**S**on gieng ab yn thamna-  
ta. vnd sach da eyn weib  
vonn den töchtern der philisteyner.  
vnnnd gieng auff. vnnnd verkunt es  
seyner vatter. vnnnd seyner müter.  
sagend. Ich hab gesehen eyn weyb  
yn thamnata von den töchtern der  
philistiner. ich bitt euch das ir mir  
es gebet zu eynem weyb. Der vatter  
vnnnd seyn müter sprachen zu ymm.  
Ist dann keyn weyb vnder den töch-  
tern deyner brüder. vnnnd vnder alle  
deynem volck. das du wilt nemenn  
eyn weyb von den philisteynern. die  
da seyn vnbeschniten. Vñ sampson  
sprach zu seynem vater. Tyme mir  
dise. wann sy gesekt meinen augen.  
wann seyn vater vnnnd seyn müter

westten mir. das das ding was vom  
dem herren. vnnnd suchet die schulde  
wider die philistiner. Wann yn der  
selben zeyt herscheten dye philistey-  
ner vber isabel. Darumb sampson  
gieng ab mit seynem vater vñ mit  
der muter yn thamnata vnnnd da  
sy waren kumen zu dem weyngartē  
der stadt eyn grawsamer welff des le-  
wen erschyn im schreyend. vnnnd be-  
gegnet im. vnnnd der geyst des her-  
ren viel auff sampson. vnnnd er zer-  
russe den lewen zu stücken. als zer-  
risse er eyn kitzlen. vnnnd het ganz ni-  
chts in der hande. vnd diz wolte er  
nicht sagen dem vater oder der mu-  
ter. Vñ gieng ab. vnd redet zu dem  
weybe. die da geniet seynen augē Vñ  
nach etlichen tagē keret er wider dz er  
sy nem. Er neygt sich das er sech dz



as des lewen. Vñ secht ein schwarm  
 der bynen. was yn seynem munde.  
 vñnd eyn rosen des hönigs. Da er  
 es hett genomen yn die hende. er as  
 an dem weg. vñnd kam zu seynem  
 vater vñnd zu der mutter. vñnd gab  
 yn eynen teyl. vñnd sy asßen. Jedoch  
 er wolt yn es nit sagen. das er het ge  
 nomen das hönig von dem mund  
 des lewen. Darumb seyn vater gieng  
 ab zu dem weybe. vñnd machet eyn  
 wirtschafft mit seynem sun sampson  
 Als die iungen herten gewonheytt  
 zu thun. Darumb da yn die burger  
 der statt herten gesehen. sy gabē ym  
 dreysig gesellen die da waren mit  
 ym. Sampson redet zu in. Ich wil  
 euch fürlegen eyn gleichnuß eynes  
 frag. ob ir mir die außleget zwischen  
 den syben tagen der wirtschafft. ich  
 gibe euch dreysig sindal vñnd alsul  
 rock. Wilt ir mir aber die nit außle  
 gen. so gebt mir dreysig sindal. vñnd  
 die rock der selben zal. Sy antwort  
 ten im. Fürlegedie gleichnuß. das  
 wir sye hören. vñnd er sprach zu ym  
 Von dem essenden gieng auß dye  
 speyß. vñnd von dem starcken ist auß  
 gegangen die süßigkeit. Sy möcht  
 ten durch dreytage nit außlegen dye  
 fürlegung. Vñnd da der sibend tag ge  
 nahet. Sye sprachen zu dem weybe  
 sampsons. Lieblos deynem manni  
 vñnd vnderweyß yn das er dir sag  
 was die gleichnuß bedeute. Vñnd ob  
 du es nicht wilt thun. wir zündent  
 dich an vñnd das haus deines va  
 ters. Oder habt ir vñß darumb ge  
 uodert zu der wirtschafft das ir vñß  
 beraubtet. Sy vergoh die zehet bey  
 sampson. vñnd fraget yn. sagernd.  
 Du hassst mich vñnd hast mich nit  
 lieb. darumb. dz du mir nit wild auß

legen die gleichnuß. die du hast für  
 gelegt dem sunen meynes volcks.  
 Vñnd er antwort. Ich wolt die nit  
 sagen meinem vater. vñnd der mü  
 ter. vñnd ich mag dir sye sage. Dar  
 umb sy weynet bey im wol sibē tag  
 der wirtschafft. vñnd an dem selben  
 sybenden tag da sye im hett was er  
 leget ir die auß. Zuhand vertunt sye  
 es iren burgern. Vñnd sye sprachen  
 zu im an dem sybenden tag vor dez  
 vndergang der sunnen. Was ist süß  
 fer dem das hönig. vñnd was ist ster  
 cker denn der leb. Er sprach zu ym.  
 Het ir nit geackert in meiner latten  
 ir hett nit hundent mein fürlegung.  
 Darumb der geyst des herren viel ir  
 ym. vñnd gieng ab zu estalon. vñnd  
 schlug da dreysig manni. der gewad  
 nam er. vñnd gab sy den. die im het  
 ten außgelegt die gleichnuß. Vñnd  
 ward hart erzurnet vñnd gieng auß  
 zu dem haus seynes vaters. wann  
 seyn weyß nam eynen manni von  
 seynen freunden vñnd nechsten.

### Das xv. Capitel.

Wie sampson den süßsten prent an  
 hieng. vñnd der philistiner getrayd  
 vñnd weyngarten darmit verpren  
 net. vñnd wie er tausent manni zu to  
 d schlug.

### So nach et

wann vilzeyt da die tag  
 des schnites des weizs an  
 giengen sampson kam. er wolt heint  
 suchen seyn hausstrawē. vñ bracht ir  
 ein kizlen von den geysen. Vñ da er  
 wolt eingeen nach gewoheit in ir ka  
 mer. ir vater weret im. vñ sprach Ich  
 wener du hettst sy gelasse. vñ darub



hab ich sy gegeben deynem freund.  
 Aber sy hat eyn Schwester die ist iun-  
 ger vnd schöner. die sey dir ein hauf-  
 frau für diese Sampson antwurt im  
 Von diesem tag wurde nit schuld yn  
 mir wider die philisteyner. Wann  
 ich thu euch vbel ding. Vnd gieng  
 vnd vieng drey hundert suchs vnd  
 band ir zegel zu de zegeln. vnd band  
 facteln ynn die mitte. diese zündet er  
 an mit feur vnd lieh sy. das sy luff-  
 ten hyn vnd her. Zuhand giengen  
 sy yn die saet der philisteyner. vñ zu-  
 ten sy an vnd die frucht waren yetz  
 und zusammen getragen vnd wur-  
 den verbrant noch da sy stunde auff  
 den stupfeln. Also großlich. dz auch  
 die stamm verwüstet die weyngar-  
 ten. vnd die olgarten Vnd die phi-  
 listeyner sprachen. Wer hat gethan  
 ditz ding. In ward gesaget. Samp-  
 son der eyden thammathai. Wann  
 er hat genommen seyn weyb. vnd hat  
 sye gegeben eynem andern. der hat  
 gethan dyse ding. Vnd die philis-  
 tiney stygen auff. vnd verbranten  
 als wol das weyb. als iren vatter.  
 Sampson sprach zu yn. Wie wollt  
 ir habt gethan ditz ding. yedoch eys-  
 che ich eyn rath von euch. vnd denn  
 wil ich tuen. Vnd er schlug sy mit  
 eynere grossen plag also das sye ersch-  
 reckend legten die waden auff dye  
 hüfft. vnd gieng ab. vnd wonete  
 yn der grub des steins erham. Dar-  
 umb die philisteyner stigen auff yn  
 das land uida. sy setzten die herber-  
 gen an der stat. dy darnach ward ge-  
 heyssen lechi. das ist eyn wang. wann  
 da ward vergossen ir heet. Vnd dye  
 von dem geschlecht uida. sprachen  
 zu yn. Warumb seye ir auffgestyge  
 wider vns. Sye antwurt. Wir sein

Eumen das wir binden sampson. vñ  
 im widergeten die ding. die er hat  
 gethan wider vns. Darumb dreytau-  
 sent mann von uida. stigen ab zu d  
 grub des steins erham. Vnd spra-  
 chen zu sampson. Weyst du nit das  
 vns die philistiner haben gebotten.  
 Warumb woltest du thun ditz ding  
 Vnd er sprach zu in. Als sy mir ha-  
 ben gethan. also tet ich yn. Sy spra-  
 chen. Wir seyn Eumen dich zubunde  
 vnd zu antworten yn die heid der  
 philisteyner. Er antwurt yn So sich  
 weret vnd gelobet mir das ir mich  
 nicht er schlaht. Sy sprachen. wir er-  
 schlahen dich nit. aber wir antwur-  
 ten dich gefangen. Darumb. sy bun-  
 den yn mit zwey neuen seylen. vnd  
 namen yn von de stein erham. Vñ  
 da er was kum zu der stat des wan-  
 gs. vnd die philistin schreyen vnd  
 im entgegen lieffen. da viel der geist  
 des herren auff ynn. Vnd als dye  
 hölzer werde verzeret zu der hitz des  
 feuers. also wurden zerbrochen vnd  
 aufgeloset die band mit den er was  
 gebunden Vnd fand eyn wang. dz  
 ist eyn kimbach. des esels. dye da lag.  
 Er begriff sye. vnd erschlug mit ir  
 tausent mann. vnd sprach. In des  
 wang eynes esels. das ist yn dem kimb-  
 ach eynes fülhs der eslin hab ich sy  
 vertrylget. vnd hab erschlagen tau-  
 sent mann. Da er hette gefungen dy  
 ding. vnd hett erfüllet die wort. da  
 warff er den kimbach von der hand  
 vnd hieß den namen der stat rama-  
 thlechi. das wil sagen. eyn auffbe-  
 hung des wangs Vnd ynn dirster  
 hart vnd schrye zu dem herren. vnd  
 sprach. du hast gegeben dieses grosses  
 heyl. vnd dye oberwindung ynn  
 der hand deynes knechtes. Sich ich



stieß durstes. vnd vail yn die heind  
der vnbeschneide. Darumb der heere  
ret auff den grossen zan in dem lyn-  
back des esels. vnd die wasser giengē  
auf. Er tranck vnd widerküete den  
geyst. vñ empfing die keeffe. Darumb  
der nam der stat ward geheissen eyn  
brunne des anruffenden vonn dem  
Einback. vntz an dyser gegenwürt-  
gen tag. Vnd er vrtylet israhel in  
de tagen d philistiner. z weynzig iar.

### Das. xvi. Capitel.

wie sampson vmb eyns gemeynen  
weybs wüthen beschlosse ward in ey-  
ner stat. vnd er die pforten hynweg  
trug. vnd darnach nam er eyn ander  
weyb die betrog yne.

### Wd er gieng

hier in gazam. vnd sahe  
da eyn gemeynes weyb  
vnd gieng an zu ir. Da das herten  
gehört die philistiner. vnd was laut  
mer bey in. das sampson was eyngē-  
gangen in ir statt. Sye vmblegten  
in. vnd stalten hütter zu dem thor. d  
statt vñnd warteten da die ganzen  
nacht mit stille. Das. so der morgen  
wurde. wan er aufgieng. sie in ersch-  
lügen. Aber sampson schlieff vntz zu  
mitternacht. Darnach stund er auff  
vñ begriff beyd thure des thors mit  
iren geschwellen vnd mit de schloß.  
vnd leget sie auff die achseln. vñnd  
trug sie zu der höhe des bergs. der da  
schawet hebron. Nach disen dyngen  
hette er lieb eyn weyb. die da wonet  
in dem tal sozeth. vñ sie was geheys-  
sen dalida. Vnd die fürsten der phil.

stiner kamen zu ir. vnd sprachen. Be-  
treug ir. vnd lerne von im. warum  
er hab die grosse stercke. vnd wie wyr  
in mügen überwinden. vnd gepun-  
den peynigen. Vñnd thust du das.  
wir wölte dir gebe yeglich tausent  
silberin pfennig. Darumb dalida re-  
det zu sampso. Ich bitt dich sag mir  
warum sey. deyn grosse sterck. vñ wz  
das sey. mit dem du wirst gebundē  
dz du nicht mügest zerbrechen. Samp-  
son antwort. Ob ich wird gebundē  
mit siben struckien der halß adern. dy  
micht seyn trucken. aber noch feucht.  
ich wird krank als die andern man.  
Vnd die fürsten der philistiner bra-  
chten zu ir siben seylter. als er hett ge-  
saget. sie band in mit den. vnd sy la-  
gen bey ir heymlich in der kamer. vñ  
hareten des ends dieses dings. Vnd  
sie schreye zu im. Sampson die phili-  
stiner seyn ob dir. er zerbrach die bād  
als ob eyner hett zerbrochen eynen  
faden ges punnen von de werck mit  
der speycheln so er empfacht die hytz  
des sewers. vnd sie erkant nit warum  
sein stercke was. Vnd dalida sprach  
zu im. Siß du hast mich betrogen  
vnd hast falsch geredt. Alleyn nun  
sag mir wa mit du solt werden ge-  
bunden. Er antwort. Ob ich wird  
gebunden mit newen seylten die nie  
gebrauchet seyn worde. ich wird kra-  
nck vnd geleich den andern mensche  
Anderweyd band in dalida mit dy-  
sen. vnd schrey. Sampson die phili-  
stiner seyn ob dir. Sye ligen heym-  
lich in d kamer. Er zerbrach also dye  
band. als die federn des wefels. Vnd  
dalida sprach anderweyd zu ym.  
Wye lang betreugst du mich. vñnd  
redest valsch. Seyge mir mit dem du  
solt werdenn gebunden. Er sprach



Wann du suchtest syben har meynes haubtes mit eynem drat. vnnnd wunndest sye vmb eynem nagel vnnnd steckst yne yn die erd. ich wirdt franck. Vñ do das dalida het gethā sy sprach zu im. Sampson die philtsteyner seyn ob dir. Er stund auff vñ dem schlaff. vnnnd zoch auß den nagel mit den haren. vnnnd mit dem drat Vñ dalida sprach zu im. Wie spricht du. dz du mich liebhabest. so dein hertz nit ist mit mir. Du hast mir gelogen zu dreyen malen. vnd du woltest mir nicht sagen warinn sey dein größte stercke. Vnnnd da sye im hertz was. vnnnd hieng im darumb durch vil tag ansigklich an vnd ließ ym kein weyl rue. da nam ab sein sel vñ ward gemüt vntz zu dem tod Da ter er auff die warheit des dings er sprach zu ir. Das eyssen ist nye auffgestygen auff meyn haubt. wann ich bin eyn nazareus das ist. ein geheiligter gottes von dem leyb meiner mütter. Ob mein haubt wirt beschoren. mein sterck scheydet sich von mir vñ ich wirdt schwach als die andern mensche. Da sye sach das er ir hertz veriechen alles seyn gemüt. sye sendet zu den fürsten der philistiner. vnnnd gebot yn. Geet noch eynest auff zu mir. wann nur hat er mit geöffent seyn hertz. Sy stigen auff. vnnnd sy nam das gelt von yn. das sy ir herten verheysen. Vñ sye machte yn schlaffen auff ire knien vnnnd neyget das haubt yn ir schoß. Vnnnd sy ruffet eynem scherer vnnnd erschar ab seyne syben har. vnnnd sy begunden yn zu werffen vnd vertreiben von ir. Wann zu hand schiede sich die stercke von im. Vñ sy sprach. Sampson die philisteyner seyn ob dir. Er stund auff von dem schlaff.

vnnnd sprach yn seynem herten Ich gee auß. vnnnd schlach mich auß als ich vor hab gethan Aber er weyt nit das sich der herr hett gescheyde von ym. Vnnnd da yn herten begriffen dy philistiner zu hand brachen sye auß seyne augen. vnnnd fürten yn gebunden mit ketten zu gazam. sye beschliffen yn. ynn den kercker. vnnnd hießen yn peynigen. Vñ die har seynes haubtes begunden yetz vnnnd zu wachsen. vnnnd die fürsten der philistiner kamen zusamen das sy opfereten dy grosser opfer dagon irem got vnnnd wirtschafften. sagend. Vnser got hatt geantwurt sampson vnseren feind in vnser hende. Da dz auch das volck sach. es lobet seynen gott vnnnd redet dasselb. Vnser gott hatt geantwurtet vnseren widerwertigē yn vnser hende der da hat vertrylget vnser land vnnnd vil erschlagen Vnnnd sy freuten sich durch die wirtschafften. vnnnd da sy yetzund hette empfangen die essen. sye gebortē das sampson würd geuordert. vñ spilet vor yne. Da er ward fürgeführt von dem kercker. er spilet vor yn. vñ hießen yn steen zwischen zweyen pfeilern. Er sprach zu dem künnd das da regieret seyne geng. Lasse mich das ich rür die sewlen. auff den da stet alles hauf. das ich mich neyg auff sye vnnnd eyn wenig rue. vnd das hauf was vol mann vnnnd weyber vnnnd waren da alle fürsten der philistiner vnnnd auff dem dach. vnnnd yn dem soler nahend bey dreyrausent yetweters geschlechtes. vnnnd herten sampsons des spylenden. Er antuffete den herten. vnnnd sprach. O mein got vñ meyn herte gedencke meyn. vñ nun widergibe mir mein erste sterck



Das ich mich recht von meine feinden  
vnd ich empfah cyn rath vmb dye  
verlust zweyer licht. Vnd er begriff  
beyd seulen. mit den das haush was  
geheffet. er hielt die eynē mit der ge-  
rechten. vñ die andern mit der gelin-  
cken. vnd sprach. Weyn selte sterb  
mit den philistinern. Er schlug ster-  
cklich zusammen die seulen. vnd das  
haush viel auff alle fürsten. vnd auff  
die andern menig die da was. Vnd  
er tet viel mer sterbend. denn die. er  
vor hett erschlagen lebendig. Vnd  
seyn brüder vñ alles geschlecht styg  
ab. vnd brachten seynen leyb. vñ be-  
graben yn zwischē saraa. vñ esthaol  
in dem grab manue seynes vaters  
vnd hett geureyle israhel. xx. iar.

### Das. xvii. Capitel

wye der leuit gieng von bethleem  
iuda. ob er yndert kome das es ym  
wol gyenge.

**I**n der zeit waz  
eyn man vō dē berg effra  
im. mit namen michas d  
sprach zū seyner muter. hunderttau-  
sent silbrin pfennig. die du dir hertest  
besüder. vnd vber die du. als ich es  
höret schwourest. Siß ich habe sy. vñ  
sye seyn bey mir. Sye antwort im.  
meinsun ist gefegēt dē herren. darūb  
er gab sie wid seyner muter. Sie sp-  
rach zū im. Diß silber hab ich gehey-

liget vnd gelobet dem herren. dz es  
meyn sun empfah vō meynen hand  
vnd mach gegossen vnd gegraben  
bild. vñ nu artwurt ich dir es. darūb  
er gab es wider seyner muter. Sye  
nam zweyhundert silbrin pfennig.  
vnd gab sie dem silber schmud. dz er  
machte auß in eyn gehawen oder ge-  
gossen bild dz da was in dem haush  
miche. Vnd sie sundert in im eyn  
heushlin got. vnd macht eyn ephod.  
vnd eyn theraphin. das ist eyn prie-  
sterlichs gewand vnd apgötter. vñ  
erfüllet die hand eynes iter sun. vñ  
er ward im gemacht ein priester. In  
den tagen was keyn künig in israhel  
aber eyn yeglicher tet das im was  
gesehen recht. vnd es was eyn ander  
ungling von bethleem iuda. vnd  
auß seynem geschlecht. vnd er was  
eyn leuit. vnd wone da. Er gieng  
auß von der statt bethleem. vñ wolt  
ellenden wa er im sünd gemacht. Vñ  
da er was kumen an den berg effra/  
im. er gieng den weg vñ neyget sich  
ein wenig zū dē haush miche. er ward  
gestaget vō im. Von wannē kōmst  
du. Er antwort. Ich byn eyn leuit  
von bethleem iude. vnd ich geē das  
ich wone wa ich mag. vnd schawe  
wo es mir nutz sey. Vnd micha spr-  
ach. Beleiß bey mir vnd biß mir ge-  
horsam. vnd eyn priester vñ ich gyb  
dir durch alle iar zehen silbrin pfen-  
nig. vnd eyn zwifeltig gewand. vñ  
die ding. die do seyn nocturfftig zū d  
speyß. Er verwilligt vnd beleiß bey  
dem man. vnd er was ym als eynen  
von den sūnen. vñ micha erfüle sein  
hand. vnd hett bey im das bynd zū  
eynem priester. sagend. Nun weyß  
ich dz mir got wol thut. ich hab einē  
priester des leuitischen geschlechtes.



**I**n der zeit

was keyn künig in israhel. vñnd das geschlecht dan sucht in die besitzung dz es wonet yn ir. Wann es het nit empfangen das losz vntz an disen tag vnder den anderen geschlechren. Darumb d. e. sun des geschlechtes dan. vñnd wes yngesinndes sandren fünff starcker mann von sara vñnd estabol. dz sy spechten das lannd. vñnd schawren steyffgklich. vñnd sye sprachen zu yn Geet vñnd mercket das land Da sy waren hyngegangen. sye kamen an den berg effraim vñnd giengen in dz hauf michel. vñnd ruten da. Vñnd sy erkanten die stym des iunglings des leuten. vñnd sy gebrauchren seiner schupfen vñnd sprachen zu ym. Wer hat dich her gefurt. Was thustu hie. Vñnd was sach bist du her kumen. Er antwurt yn. Dise dunn vñnd dise. hat mir gegeben michas. vñnd er hat mich gedingt vñnd lon dz ich im sey eyn puester. Vñnd sy bat ten yn. das er ratzfragt den herrē. dz sy möchten wissen. ob sy giengen an eym glückfamen weg. vñnd dz dunn het eynen furgang. Er antwurt yn Geet mit frid. Der herte schawet eu wern weg. vñnd den steyg an dem ie geet. Darumb die fünff mann giengen auß. vñnd kamen yn lais. vñnd sahen das volck wonen in ir on. vorcht nach der gewonheyt der sydonier sicher vñnd geruet. vñnd nyemant widerstünd in. vñnd was grösser reich tumb. vñnd verr von sydon. vñnd gesündert von allen leuten. Vñnd sye ferten wider zu iren brüder in sara vñnd estabol vñnd da sie sy hetten ge-

worschet woz sye hetten gethan. Sye antwurtē. Seet auff wir wollen auf geen zu in. wann wir haben gesehen gar eyn reyches land. vñnd eyn frucht pers. Nicht wöllt es verfaumen. ir sullet nit nachlassen. wir sullen geen vñnd es besizen. da wirt keyn arbeyt. wir werden geen zu de sichern in eyn weyte gegent. vñnd der herte wirt vns antwurtē die statt in der da ist keynes dings gebresten der ding die da wachsen in dem land. Darumb sechs hundert man begurt mit streythern waffen giengen auß von dem geschlecht dan von sara vñnd estabol. sye stygen auff vñnd beliben in cariat hiarim uide. von der zept empfyng dye statt der herbergen den namen dan. vñnd ist hynder cariat hiarim. Darnach gyengen sy an den berg effraim. Vñnd da sie waren kumē zu de hauf michel die fünff man die zu dem ersten warē gesant. zu mercken das land lais. die sprachen zu de andern brüder. Wislent ir das in dyssen herfern sey eyn ephod. vñnd eyn puesterlich gewand vñnd eyn gegrabens vñnd eyn gegossens bild. Seht woz euch geual. Vñnd da sie sich hetten eyn wenig genaigt sie giengen in das hauf des leuten. der da was in dem hauf michel. vñnd grüsten in mit fridsamen worten. Aber als die sechs hundert man waren gewappend also stunden sy vor der thure. Vñnd die da warn cynggangen in das hauf des iunglings die stuessen sich zu nemen dz gebawē bild. vñnd das ephod. Vñnd dz puesterlich gewand vñnd das gegossens bild Vñnd der puester stünd vor d thur. vñnd die sechs hundert man harrētē nit verr Darumb die da waren eingegangen



Die namen das gegossen. vnnnd das  
ephod. vnnnd dye apgötter. vnnnd das  
gegraben bild. Vn der priester sprach  
zu yn. Was thut ir Sye antwurten  
Schweyg vnnnd leg deyn hand auf  
deynen mund vnnnd kum mit vns.  
Das wir dich haben zu eynem vater.  
vnnnd zu eynem priester. Was ist dir  
besser das du seyest eyn priester yn de  
haus eynes manns oder vnder eym  
geschlecht. vnnnd vnder dem yngesind  
yn israhel. Vn do er es heet gehört.  
er volget irn Worten. vnnnd nam das  
ephod. vnnnd die apgötter. vnnnd das  
gegraben bild. vnnnd gieng mitt yn.  
Vnd da sy giengen vnnnd lieffen vor  
yn geen die kinder vnnnd die vif vnnnd  
alles das da kosper was vnnnd da sye  
yezund waren verr von dem haus  
miche. die mann die da wonten in de  
bewern michel. schryen vnnnd vol gren  
yn nach. vnnnd begundenn zuruffen  
nach yn. Da sy sich hetten vmbgese  
hen. sye sprachen zu micham. Was  
wiltu du. Warum ruffest du. Er  
antwurt. Ir habe genomen meyne  
götter dye ich mit hett gemacht vn  
den priester. vnnnd alle ding dye ich  
hab. vnnnd ir spricht. was ist dir. Vn  
die sin dan sprachen zu im. Nur das  
du fürbas icht redest zu vns. vnnnd zu  
du komen dye mann die da seyn be/  
wegt yn dem gemüt. vnnnd du mitt  
allem deynem haus. verdetbest. Al  
so namen sy den wegvnnnd giengen  
Vnnnd da michas sach. das sye warn  
stercker denn er. er kert wider zu seine  
haus. Aber die sechshundert mann  
namen den priester. vnnnd dye ding  
die wir vor haben gesagt. vnnnd la/  
men yn lauff zu dem geruten volck.  
vnnnd zu dem sichern vnnnd schlügen  
sye yn dem mund des schwerts vnnnd

antwurten die stat dem brand. vnnnd  
yn ter nyemand ganz keyn hilff dar  
umb das sy verr wonten von sydo  
vnnnd hetten keyn gefelshafft noch  
geschafft mit den menschen. Wan dy  
stat was gelegen in der gegēt roob  
vnnnd bawten sy anderweyd. vnnnd  
wonten yn ir. vnnnd hießen den na/  
men der stat dan nach der benedey/  
ung utes vaters den da gebar israhel  
die vor was geheissen laus. Vnd sartz  
ten da das außgehawen bild. vnnnd  
ioathan de sun gersan. des suns mo  
ysi. vnnnd ir sune die priester in dem ge  
schlecht dan. vntz an den tag ir gefe  
ncknis. Vnd der abgot miche. belib  
bey in. yn aller der zeyt in dem das  
haus gottes was in sylo. In den ta  
gen was keyn künig in israhel.

### Das. XIX. Capitel.

wie böflich die kind beniamin vmb  
giengen mit des mannes weyb von  
bethleem Juda.

**A**WSS ein  
mann eyn leuit wonend  
an der seyten des bergs  
effraim. der nam eyn weyb von beth  
leem uida. die lieb in. vnnnd kert wid  
in bethleem zu dem haus utes vaters  
vnnnd belib bey im vier monett. Ir  
man noch volget ir. vnnnd wolt sich  
mit ir versone vnnnd ir lieblosen. vnnnd  
sie wider süren mit im er hett in sey  
ner wegryß eyn kind vnnnd zwen esel  
Sie empfieng in. vn füret yn in das  
haus utes vaters. da das seyn schwe  
ber het gehört. vnnnd het in gesehen. er  
begeget im frölich vn vmbfyeng de  
man. Vnd d eyden belib in de haus



des schwebers drey tag. vnd als vnd  
 trinck freuntlich mit im. Aber an de  
 vierden tag stund er auff yn der na  
 cht. vnd wolt geen. Seyn schweber  
 hielt yn. vnd sprach zu im Versuch  
 zu den ersten eyn wienig bröts. vnd  
 sterck den magen. vnd also geesttu  
 vnd sye sassen beyeinander. vnd  
 assen vnd trincken. Vnd der vat  
 ter der rochter. sprach zu seym ayden  
 Ich bit dich das du heut hiebely/  
 best. vnd wir seyen vns miteyn  
 ander. Vnd er stund auff. vñ wolt  
 beginnen zugeen. vnd der schweber  
 hielt yn vast. vnd machet das er be  
 lyb. Da der morgen ward. der leuit  
 bereyt den weg. Der schweber sprach  
 anderweyd zu im. Ich bit dich das  
 du eyn weinig speys neme. vnd  
 empfachst die krefft. bis das der tag  
 ansteet. darnach geesttu. Darumb sy  
 assen miteynander. vnd der üng/  
 lung stund auff das er gieng mit sey  
 ner hausfrawen vnd mit dem kind.  
 Anderweyd sprach der schweber zu  
 ym. merck das sich der tag hat ge/  
 naigt zu dem vndergang. vnd na  
 het sich zu dem abent. Beleyb auch  
 heut bey mir. vnd füer den tag frö  
 lich. vnd morgen soltu geen. dz du  
 komest zu deym haus. d cydenwolt  
 nitvolgē seinewort. aber zehād stünd  
 er auff vnd gieng vnd kam gegen  
 iebus. die mit eym anderen name ist  
 gescheyssen hierusalem. vnd fürte  
 zwen geladen esel mit ym. vnd dye  
 frawen vñ do sy yetzund waren bey  
 iebus. vnd der tag sich verwädelt  
 yn die nacht. Das kind sprach zu sey  
 nem herren. Ich bit dich kum. wir  
 neygē vns zu d stat der iebuser. vñ  
 beleyben yn ir. Der heer antwort in  
 Ich gee nicht yn die stat des fremb

den volcks. das da nicht ist von den  
 sinnen israhel. Aber ich wil geen vns  
 zu gabaa. vnd so ich dahyn kumm  
 so wöllen wir beleyben ynn ir. oder  
 aber yn der stat rama. Darumb sye  
 fürgiengen iebus. vnd begriffen de  
 angehaben weg vnd die sunn gieng  
 yne vnder bey gabaa. die da wz vn/  
 der dem geschlecht beniamin vnd  
 kerten zu ir. das sy da beleyben Da sy  
 waren eyngegangen. sy sassen yn d  
 gassen der stat vnd keyner wolt sy  
 empfaben yn die herbergen. Vnd se  
 cht eyn alter mann erschyn yne. wi/  
 derkerend von dem acker vnd vor  
 seynem werck an dem abent. vnd er  
 selb was vom berg effraym. vñ wo  
 net ellendig ynn gabaa. Wann dye  
 mann der gegent. waren sin Jemi  
 ni. Vnd der alt hub auff die augen  
 vnd sach den mann sitzen mit sey/  
 nem pürdlein yn der gassen der stat  
 vnd sprach zu im. Donn wannen  
 kumbstu. vnd wahyn wiltu geen.  
 Er antwort im. Wir seyn aufgega  
 gen von berbleem uida. vnd geen  
 zu vnser stat. die da ist an der seyten  
 des bergs effraim vonn dannen wir  
 giengen yn berbleem. Vnd nun gee  
 wir zu dem hausigoz. vnd keyner  
 wil vns empfaben vnder seyn dach  
 wir haben sprewer vnd hew zu des  
 füter der esel. vnd brott vnd weyn  
 zu meynen vnd deynen diern brau  
 chung. vnd des Kindes das mit mir  
 ist. Wir bedürffen keyn dinge. den al  
 keyn der herbergen. Der alt antwort  
 ym. Der frid sey mit dir. Ich gibe die  
 alle ding die da seyn noiturftig. al/  
 keyn bit ich dich. das du mit beleybest  
 an der gassen. Vnd er füeret yn. inn  
 seyn haus. vnd gab füter den eseln  
 vnd darnach da sye hette gewaschen



ir süß. er empfieng sye zu der wirtschafft. Vnd als sy assen. vnnnd nach der arbeit des wegs. mit speiß vñ tranck ire leyb wider erküchten. da kamē dy mann der statt. die sin belial das ist on ioch. vnnnd vmbgaben das haus des alten. vnd begunden zu klopfen außwendig. vnnnd schryen zu den herren des haus vnd sprachen Für her auß den mann. der eyngegangen ist yn deyn haus. das wir yn mißbrauchen. Vnnnd der alt gieng auß zu yn vñ sprach. Brüder. nicht wöle thut dirz vbel. wann der man ist eingegangen zu meiner herberz. vñ hört auff von der tozbeyt. Ich hab eyn tochter eyn iunckfrawen. vnnnd der man hat ein weyb Ich für sy auß zu euch das ir sy demütiger. vnd erfüllet euwer gelust. Allein bitt ich euch dz ir nicht würckē dirz laster an dem man wider die natur. Sye wölten nit gebellen seynen wortem. Da das der mann sach er fürer seyn schlaffweyb zu yn. vnd antwort sy in zu der vnkeusch. Da sy syeheten genutzet dye ganzen nacht. sye ließen sye an dem morgen. Vñ da sy sich schieden in dinsten. das weyb kam zu der thüre des haus da ir herre belib vnnnd viel da. Da der morgen ward. der mann stund auß. vnnnd tet auff die thür. dz er erfüllet den angefangen weg. Vñ secht. seyn schlaffweyb lag vor der thüre mit zerstreuten henden vor dem trischeusel. Er wener sy ruet. vnd redet mit ir. Stee auff das wir geen. Da sy im nit antwort. da vernam er das sy tod was. Er nam sy vnnnd leget sye auff den esel. vnnnd leret wider zu seynem haus. Da er was eyn gegangen. er begriff eyn waffen. vñ schnit das aß des weybs mit ire pay

nen yn zwölff stück. vnnnd sandt dye stück yn alle ende israhel. Das sy dz all herren gesehen. da schryen sye all Eyn sölich ding ist nye gesehen yn israhel. seye de tag dz vnser veter außstigen von egypto. vntz zu der gegenwärtigen zeit. Veller das vntzyl. vñ erkennet yn gemeyn was dirz werck sey.

## Das. xx Capitel

Wie alles israhel außsohe zesamen gegen den kunden beniamin zerecht die misserat die sy mit dem weyb begangen hetten.

### Stumballe

**D**ie sin israhel giengen auß vnnnd wurden gesamelt als eyn mann von dan. vntz zu berfabee vnnnd das land galaad zu den herren yn maspha. vnnnd alle fürste der vöcker. vnnnd alle geschlecht israhel kamen zesamen. ynn der kirchen gotz vierhunderttausent süßgenge streytber. Das was nicht verborgen den sinen beniamin. das die sin israhel waren außgestigen in maspha. Vnd der leut der man des geröde weybes ward gefragt. In welcher weyß ein söliches grosses laster wer begangen. er antwort. Ich kam yn gabaa beniamin mit meiner hausfrawen vnnnd belib da. Vnd secht dy mann der statt vmbgaben dz haus in dem ich was bey der nacht sy woltē mich erschlahē. vñ peyngetē mein hausfrawē mit der grimmē der vngeubliche vnkeusch vntz dz sy starb. Dise nam ich vnd schnit sy zstückē



vnd sandte die teyl yn alle end eu/  
wer besitzung. Wann eyn solich vn/  
zimlich ding vn ein solich gros sünd  
ist nie geschehen ynn israhel. Ir sün  
israhel. ir seyt all gegenwürtig. mer  
et all was ir süllet thun. Vndd al  
les volck stund vndd antwurt. als  
yn der rede eynes menschen. Wir sch  
eyden vns nit yn vnser tabernackel  
noch keyner gee ynn seyn hauf. aber  
das sülken wir thun yn gemein wi/  
der gabaa. Zehen mann sülken erwe  
let werden auß hundertē. auß allen  
geschlechtern israhel. vndd hundertvō  
tausenten. vndd tausent von zehen/  
tausenten das sy zusamen trage dy  
speyß dem heer. das wir müge streyt  
ten wider gabaa beniamin. vndd ir  
widergelten vmb die sünde was sye  
hat verdienet. Vñ alles israhel kam  
zu der statt mit eym gemüt. vñ mit  
eynem rat als eyn mann. vndd san  
ten botten zu allem geschlecht benia  
min. die da sprachen. Warum ist er  
sünden yn euch eyn solich grosse mis  
setat. Antwurtend vnß die mann  
von gabaa. die da haben begangen  
die schand. das sye sterben. vndd das  
das vbel werd abgenommen von is  
rahel. Vndd sy wolten nit hören dz  
gebot wer brüder d sün israhel. Aber  
sy kamen zusamen von allen stetten  
yn gabaa die da waren irs los. dz sy  
yn brechten die hilff. vndd strittē wi  
der alles volck israhel. Vndd es wur  
den von beniamin funfundzweyn/  
zigtausend. der die da aufzugen dz  
waffen. on die ynwoner gabaa. d wa  
ren sibenhundert starcker mann. dy  
also sachtē mit der tuncen hand. als  
mit der gerechten. vndd also wurffen  
sy die steyn der schlingen gewis. das  
sy möchten da mit eyn har des hau

tes schlafen. vñ mit nichte d wurff  
des steins wurden an eynen andere  
teyl getragen. Vndd der mann isra  
hel. on die sün beniamin. der dye da  
aufzohen die waffen vndd der bereit  
ten zu dē streyt wurden funden. cccc.  
tausent die stunden auß vndd kamē  
yn dz hauf gorz. dz da ist in sylo. vñ  
ratsfragten den herren. vndd sprachē.  
Wer wirdt eyn fürst des streyts vn  
der vnserm heer wider die sün benia  
min. Der heer antwurt ynn. uidas  
sey ewer fürer. Zuband stunden auß  
strū die sün israhel. vndd sprachē dy her  
bergen bey gabaa. vndd giengē da/  
uon auß zu dem streyt wider benia  
min. vndd begunden anzusechtē die  
stat. Die sün beniamin giengen auß  
zu gabaa. vndd erschlugen an dem  
tag von den sünen israhel zweyund  
zweyzigtausent mann Anderweid  
die sün israhel hetten eyn vertrawē  
yn ir stercke vndd yn ir zal an der sel  
ben statt an der sy am ersten hette ge  
stritten. schickten ir spitze doch also.  
das sye vor auß giengen vndd weyn  
ten vor dem herren vntz zu der nacht  
vndd ratsfragten yn vndd sprachen.  
Soll ich fürdas furgeen zu streytcē  
wider die sün beniamin meine brü/  
der oder nit. Er antwurt yn. Strey/  
get auß zu yn. vndd geet yn dē streyt  
Vndd da die sün israhel waren fürge  
gangē zu dz streit wider beniamin  
An dem andern tag. die sün benia/  
min brachē auß von den toren ga/  
baa. vñ gegentē yn. vndd wütē also  
gröflich yn der schlacht wider sy. al  
so das sy achtzehntausent mann ni  
der schlügen. die da aufzugē dz waf  
fen Darumb kamē all sün israhel in  
das hauf gorz. sy sassen vñ weynten  
vor dē herre. Vndd fastetē an dē tag



vntz an den abent vnd opferten ym  
 die ganzenvopfer vnd die fridsamē  
 opfer. vnd fragten vmb iren stand.  
 In der selben zeijt die arch des gelüb  
 des des herren was da. vnd p̄bines  
 der sun eleasar des suns aarons. w̄z  
 eyn fürgesetzter des hauses. Darüb  
 sy rathfragten den herren vnd spra-  
 chen Sülten wir fürbas aufgeen zu  
 dem streyt wider die sün beniamin  
 vnser brüder. oder ruen. Der herr sp-  
 rach zu yne. Streygt auff wān moz-  
 gen antwurt ich sy yn euwer hend.  
 Vnd die sün israhel legten heym-  
 liche geleger. durch den vmbkreys der  
 stat gabaa. vnd fürten auß dz heer  
 zu dem driten mal wider beniamin  
 als zu cynem mal. vnd zwun Wān  
 auch die sün beniamin. fürbrachten  
 durstiglich von der stat. vnd die wi-  
 derwertigen fluchen. vnd sy nach-  
 uolgten yn verr. also das sy würdē  
 verwunde von yn. als an dem erste  
 tag. vnd an dem anderen. Sy ker-  
 ten die rücl zu weichen durch zwen  
 weg. deryn trug in bethel. der an-  
 der in gabaa. vñes vielen bey dreys-  
 sig mannen. Wann sy wenten sy zu  
 schlagen nach dem gewonten sirten  
 sye gleychseten die flucht mit der  
 künst. vnd machte ein rat. das sy sye  
 herdan zuhen von der stat. vnd ver-  
 fürten sy als stichend zu den vorze-  
 panten steygen. Darumb alle sün is-  
 rahel stunde auff von iren gessen.  
 vnd richten die spitzi an die stat dye  
 da israhel geheffen baalt hamar vnd dy  
 heymliche geleger. die da warē vmb  
 die stat. begunden sich zu öffne lan-  
 ckjamm vñ fürzegeen von dem teyl  
 der statt des vndergangs der sunnē  
 Wān auch ander zehen tausent der  
 mann von allem israhel. bewegten

die ynwoher der stat zu dem streyter.  
 vñ ein schwerer krieg ward gemache  
 wider die sün beniamin. vnd sy ver-  
 namen mit das ynn der tod allent/  
 halb zustunde. Vnd der herr schlug  
 sy in dem angesichte der sün israhel.  
 vnd sy erschlugen an dem tag von  
 yn funffundzwanzigtausent vnd  
 hundert alle mann streyter. vñ auß  
 ziehend das schwert. Vñ do dye sün  
 beniamin hetten gesehen. das sy die  
 trenckern waren. begunden sy zusie-  
 hen. Da das sahen die sün israhel sy  
 gaben yn die stat zuschiehen. das sye  
 kömen zu den vorbereyten heymli-  
 chen gelegern. die sye hetrend gelegt  
 vmb die stat. Da sy gestung waren  
 auff gestandē von den heymliche ge-  
 legern. vñ beniamin gab dē rüclen  
 den schlahendē. sye giengen yn dye  
 stat vnd schlugen sy in den münd  
 des wassens. Vñ die sün israhel het-  
 ten gegeben. eyn zeychen den die sy het-  
 ren gelegt yn die heymlichen geleger  
 das. nach dem vnd sy hette gewun-  
 nen die stat. Sy die anzünten mitte  
 dem feur. das so der rauch auffgiēg  
 sye erzeygten das die stat gewinnē  
 wer. Vñ so das sehen die sün israhel  
 die da warn gesetzt in streyter. wann  
 dye sün beniamin wonten sy zuia-  
 gen. sye nachuolgten stertiglich vñ  
 schlugen vñ irem heer dreyszig man  
 vnd sy sahen den rauch auffsteygē  
 von der stat als eyn seul. beniamin  
 hyndersach sich. vnd sach die statt  
 gefangen. vnd die stammē getragē  
 werden yn die höhe. dye zum ersten  
 hetten geleuchsent die flucht. dy vmb  
 kerten sich vñ widerstunden sterck/  
 lich. Da das sahe die sün beniamin.  
 sy würdē geferet in die flucht. vñ be-  
 gundē zugeen durch dē weg d̄ wüst.



vnd auch daselb durchschien sy dy widerwertigen. vnd auch dy da hetten angezunt die stat. Begegenten in vnd es geschach. also dz sy zu yetweder dem teyl wurden erschlagen vnt den feynden. vnd was keyn tue der sterbenden. Sy vielen vnd wurden nyder erschlagen zu dem auffgang der sunnen der stat gabaa. Vnd dye da wurden erschlagen an der selben stat. der waren achtzehntausende mann die aller sterckstenn streyter. Vn do das hetten gesehen dye da beleyben von beniamin sy fluchen zu dem eynode. vnd gieng zu dem steine des nam ist remmon. Vnd sy wurden erstrewer yn der flucht. vnd also an manig ende fliehend warden ir funf tausent erschlagen. Vnd da sy fluchbas fluchen. sy nachuolgten yn vnd erschlugen auch zwey ander tausent. Vnd also ist geschachen. das alle dy da vielen von beniamin yn manygerhand sterren. der waren funfundzweintzigtausent der bereytesten sechster zu den streyten. vnd von aller der zal beniamin beleyben sechshundert mann die da mochten empfliehen. vnd fluchen in die eynode. vnd sassen ynn dem steyn remmon vier monade vnd die sun israhel kerten wider vnd schlugen mit dem schwert alle die beleybungen der stat von dem mannen wntz zu den wiben. vnd alle die stet vnd dorffer beniamin verzeret der verwüst flamm.

### Das. XXI Capitel

Wie israhel verschwor seyne tochter den kindern beniamin nit zugeben vnd was weybs sye yne rieten zunemen.

### 120 die sun is

**I**srahel schwuren in maspha. vnd sprachen. vnser keyner soll geben eyn weybe denn sinen beniamin von seyner tochteren. vnd sy kamen alle zu dem haufgort in sylo. vnd sassen yn seyner angesicht vntz an den abent. vnd huben auff die stymm. vnd begunden zuweynen mit muchler klage. sagend. O herr got israhel. warum ist geschehen dz vbet vnder deyne votel. das heur wurde abgenomen eyn geschlecht auß vns. Vnd an dem andern tag stunden sy anff frun vntz pawten eyn altar vnd opferren dy ganzen opfer vnd die fridsamen opfer. vnd sprachen. Wer ist nit auffgestigen yn das heer des herren von allen den geschlechtern israhel. vnd sy hetten sich bestricket mit einem grossen ayd. da sye waren in maspha. dz dye solten erschlagen werden. dy nit da waren gewesen. vnd die sun israhel wurde gefuret mit puffs vber iren bruder beniamin. vnd begunden zusagen. Eyn geschlecht ist abgenomen von israhel. Wauon nemen sy weyber Wann wir haben alle geschworen yn eyner gemein. das wir yn vnser tochter nit wolten geben. Darumb sprachenn sy. Wer ist von allen geschlechtern israhel. der nit auffgestigen zu dem herren in maspha. Vn secht. die ynwoner iabis gaad wurde erfunden. das sy nit waren gewesen in dem heer. Vn in der selben zeit da sy waren in sylo. keyner von in ward da gefunde. Darumb sy sandten zehntausent mann dye stercksten vnd geboten ynn. Geht vn erschlacht die ynwoner iabis gaad.



laad. yn dem müd des waffens. als  
 wol die weyb. als ir kinder. vñ daz  
 wirt das ir sult behalten Alles men  
 liches geschlecht vñd weyber dye da  
 habē erbat die man dy erschlaht aber  
 die iunckfrawen behaltet. Vñnd es  
 wurden funden von iabis galaad  
 vierhundert iunckfrawen die da mit  
 hetten erkent das bett des mans. vñ  
 fürten sye zu den herbergen yn sylo.  
 yn das land chanaan. Vñd samten  
 botten zu den sūnen beniamin dye  
 da waren in dē steyn remmon. vñd  
 gebotten yn das sy sye empfangen  
 im frid. Vñd die sūn beniamin ka/  
 men yn der zeyt. vñd ynn würdē ge/  
 geben weyber von dē tōchtern iabis  
 galaad. wann sy fundē nicht ander  
 die sy antwurten yn sölllicher mas.  
 Vñd alles israhel was gar leydig.  
 vñ macht bus vber die erschlahung  
 euns geschlechtes von israhel. vñ die  
 meren der geburt sprachē. Wz thun  
 wir dē andern. die da nicht habē em/  
 pfangē die weyber. Alle weyber seyn  
 geuallen yn beniamin. vñd vñs ist  
 fürzesehen mit grosser sorg vñd mit  
 vñmessigem fleys das icht werd ver/  
 tilget eyn geschlecht von israhel. vñ/  
 ser tōchter mügen wir yn nicht gebē  
 verbunden mit dem ayd. vñ vor dē  
 fluche mit dē wir haben gesprochen.  
 Verflucht ist der. der da gibt benia/  
 min eyn weyb von seynen tōchtern  
 Vñnd sy namen eynen rat. vñ spra/  
 chen. Secht die hochzeyt des herren  
 ist ichtich yn sylo. die da ist gelegen zu  
 miternach. der stat berthel. vñnd zu  
 dem land des aufgangs. des wegēs  
 der sich richt vō berthel zu sichunam  
 vñnd zu mittentag der statt lebbo  
 na. Vñnd sy gebotten den sūnen be/  
 niamin. vñnd sprachen. Geet vñnd

verbergt euch ynn dye weyngarten.  
 Vñd so ir secht die tōchtern sylo für/  
 geen nach der gewonheyt zufürē dye  
 tentz. geet auß behend von den wein/  
 garten. vñnd zucket euch ewer yeg/  
 licher yegliche weyber von ync. vñnd  
 geet yn das land beniamin. Vñnd  
 so ir veter vñnd die brüder koment  
 vñnd begynnen zusuchen vñnd zu/  
 kriegen wider euch. wir sagen yn. Ir  
 barmt euch ir. Wann sye haben sye  
 nitt gezeit nach dem rechte d streit/  
 ter. vñnd der vberwunder. Aber dar/  
 umb. das sye euch gebetten habē. vñ  
 habend yn mit weyber gegeben. dar/  
 umb ist dye sūnd vonn ewern teyl.  
 Vñnd die sūn beniamin tetten als  
 yn was gebotten. vñd zuckten in ir  
 yeglich weyber nach irer zal. vonn  
 den die da fürten die tentz. vñd gien/  
 gen hyn zu iren besitzungen. Sy pa/  
 werten ir stett. vñnd wonten yn inn  
 Vñd die sūn israhel kerten wider in  
 ire tabernackel durch die zeschlecht.  
 vñd durch die yngesunde. In den ta/  
 gen was leyn künig in israhel. vñd  
 eyn yeglicher tect das yn bedaucht  
 recht seyn.

**Hie hat ein end**

das bu. d. der richter. das mann nen/  
 net zu lateyn Judicum.

**Hie hebt an das**

Buch Ruth Das erst Capitel  
 Wie elymelech vñ noemy sein weib  
 vñ we sūn in d. z. land moab giengē  
 von der durren zeyt wegen yn berth/  
 leem.